

Hansa  **Touristik**

Ausflugsprogramm

**Karibisches Flair im Ärmelkanal
29.05. - 08.06.2023**



Liebe Gäste,

genießen Sie die Vorfreude auf eine wundervolle Reise mit MS Ocean Majesty und zahlreiche spannende Erlebnisse an Land.

Wir haben eine Auswahl der schönsten Ausflugsziele für Sie zusammengestellt.

Es erwartet Sie ein buntes Spektrum an begleiteten Besichtigungen, Erlebnisausflügen und Aktivtouren. Wir freuen uns, Ihnen dies auf den folgenden Seiten vorzustellen.

Viel Spaß beim Erleben!
Ihr Hansa Touristik Ausflugssteam



Land und Leute erleben – jeder Tag ein Erlebnis



Unsere Schiffsgröße bietet Ihnen den ganz entscheidenden Vorteil, dass Sie kleine und besondere Häfen entdecken können, bei denen große Schiffe und Megaliner aufgrund ihrer Größe passen müssen.

Wir wollen Ihren Urlaub so abwechslungsreich wie möglich gestalten. Daher haben wir eine große Bandbreite der schönsten Ausflugsziele für Sie zusammengestellt, die Ihnen von Hansa Touristik vermittelt werden.

Der Ausflugsablauf ist genau auf die Liegezeiten von MS Ocean Majesty abgestimmt und führt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und den schönsten Orten, so dass Sie nichts versäumen.

Damit Sie Ihren Aufenthalt an Land optimal planen können, reicht die vielfältige Auswahl von bequemen Panoramatouren über klassischen Sightseeing-Touren bis zu Aktivausflügen und speziellen Erlebnis-Trips abseits der touristischen Pfade. Haben Sie Lust, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des jeweiligen Landes zu besichtigen? Sind Sie neugierig auf die kulinarischen Spezialitäten fremder Länder? Oder möchten Sie auch im Urlaub sportliche Herausforderung mit Lokalkolorit erleben?

In jedem Hafen bieten wir Ihnen eine Vielzahl an Ausflügen, die jeden Geschmack und jedes Budget treffen.

Für stressfreie Entdeckungen empfehlen wir Ganztagesausflüge. Wenn Sie gerne unterschiedliche Erlebnisse und Aktivitäten genießen möchten, haben wir darauf geachtet, dass Sie je nach Liegezeit in den einzelnen Häfen auch zwei Halbtagesausflüge am selben Tag miteinander kombinieren können.

Alle Landausflüge sind in unterschiedliche Kategorien und Anstrengungsgrade eingeteilt, damit Sie Ihren Wunschausflug leichter auswählen können.

Freuen Sie sich auf ein umfangreiches und abwechslungsreiches Landausflugsprogramm und das gute Gefühl, genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein! Das Einzige, was Sie tun müssen ist, sich zu entscheiden.

Und falls Sie sich noch nicht entscheiden können, beraten wir Sie gern am Ausflugscounter an Bord.

Alle Vorteile auf einen Blick

Perfekt organisiert

Unsere Experten übernehmen die Detailplanung und die komplette Organisation, abgestimmt auf die Liegezeiten. So können Sie jeden Augenblick an Land genießen und viel Neues entdecken.

Detaillierte Vorträge an Bord bereiten Sie auf jeden Landausflug vor.

Alle Ausflüge starten stets direkt vom Schiff. Sie müssen daher nie nach Ihrer Gruppe suchen oder sich allein in fremden Häfen zurechtfinden.

Unsere Ausflugs Gäste verlassen in jedem Hafen bevorzugt das Schiff.

Komfort

Wir bringen Sie einfach & bequem zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten. Genießen Sie den Rundumservice des Ausflugsteams, das sich im Vorfeld bereits um alle Eintrittskarten kümmert.

Auch bei kürzeren Liegezeiten müssen Sie sich nicht erst umständlich Ihren Weg selbst suchen.

Auswahl

Mit unserem vielfältigen Ausflugsangebot, verschiedenen Ausflugs-kategorien und Anstrengungsgraden finden Sie Ihren individuellen Wunschausflug.

Qualität & Sicherheit

In jeden Hafen arbeiten wir mit qualifizierten und zertifizierten Ausflugsagenturen zusammen.

Die jeweiligen Agenturen sind Veranstalter aller Ausflüge. Sie bieten einen Versicherungsschutz sowie lizenziertes Personal.

Kombinierbarkeit

Je nach Liegezeit in den einzelnen Häfen haben wir darauf geachtet, dass Sie auch mehrere Erlebnisse am selben Tag miteinander kombinieren können.

Transparenz

Es gibt keine versteckten Kosten. Eintrittsgelder, Gebühren etc. Diese sind - falls nicht ausdrücklich anders erwähnt - bereits im Ausflugspreis enthalten. Sie bezahlen bequem am Ende der Reise über Ihr Bordkonto.

Rechtzeitig an Bord

Wir legen erst ab, wenn alle über uns vermittelten Ausflugs Gäste wieder an Bord sind. Bei geänderten Liegezeiten werden auch die Ausflugszeiten angepasst.

Bequemlichkeit durch Online-Buchung

Bis kurz vor Reisebeginn können Sie ganz bequem von zu Hause aus Ihre Wunschausflüge über unsere Internetseite buchen. So sparen Sie sich das Anstehen am Ausflugscounter. Die Abrechnung erfolgt ebenfalls ganz einfach am Ende der Reise über Ihr Bordkonto.

Persönliche Beratung

Sollten Sie sich bezüglich der Wahl der Ausflüge noch unsicher sein, dann erhalten Sie von unseren Ausflugsexperten an Bord wichtige Hinweise und Informationen, die Ihnen bei der Entscheidung helfen, welches der richtige Ausflug für Sie ist.

Deutschsprachige Reiseleitung

Alle Ausflüge werden von einem örtlichen, deutschsprachigen Fremdenführer begleitet, wann immer es möglich ist.

Unsere Ausflugsvielfalt



Lieben Sie klassisches Sightseeing?



Wollen Sie aktiv sein?



Möchten Sie etwas Besonderes erleben?



Haben Sie Lust auf Natur?



Die Wahl des richtigen Ausflugs

Unsere vielfältige Ausflugsauswahl ist als Bereicherung Ihrer Kreuzfahrt konzipiert. Wir empfehlen Ihnen, bevor Sie einen Ausflug buchen abzuwägen, ob der Anstrengungsgrad des ausgewählten Ausflugs wie beispielsweise bei einer Wanderung für Sie geeignet ist.

So können beim Besuch von Palästen, archäologischen Stätten etc. teilweise lange Fußwege und zahlreiche Stufen zu bewältigen sein.

Speziell bei Wanderungen und anderen Aktivtouren ist passendes Schuhwerk wie Wanderschuhe oder Sportschuhe unerlässlich und Voraussetzung für die Teilnahme. Sie sollten sich bewusst sein, dass diese Ausflüge einen gewissen Grad an Anstrengung erfordern und körperliche Aktivitäten beinhalten. Mit der Buchung dieser Ausflüge bestätigen Sie, dass Sie sich in guter körperlicher Verfassung befinden.

Dennoch behalten wir uns aus Sicherheitsgründen vor einzelne Teilnehmer von Ausflügen auszuschließen, falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt wird und dies die eigene Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.

Bitte beachten Sie, dass einige Ausflüge eine begrenzte Teilnehmerzahl haben und deshalb an Bord oftmals nicht mehr buchbar sind.

Dasselbe gilt für Ausflüge mit Vorausbuchungsfrist.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihren Wunschausflug vorab online zu buchen.

Wenn Sie gerne mehrere Erlebnisse miteinander kombinieren möchten, geben wir Ihnen bei jedem Ausflug Hinweise auf die Kombinierbarkeit.

Zu allen Ausflügen findet an Bord eine Präsentation statt. Für Fragen und für eine ausführliche Beratung oder falls Sie sich vorab noch nicht entscheiden können, stehen Ihnen unsere Ausflugsexperten an Bord im Touristikbüro zur Verfügung, die Sie gern detailliert zu den Ausflugsinhalten beraten. Hier können Sie auch Ausflüge nach Verfügbarkeit noch nachbuchen.

Lassen Sie sich von der Vielfalt an Möglichkeiten inspirieren. Ihre Wunschausflüge können Sie bis kurz vor Reisebeginn ausschließlich online über unsere Homepage verbindlich buchen.

Wir haben alle von uns vermittelten Ausflüge in verschiedene Kategorien eingeteilt, so dass Sie auf einen Blick sehen, was Ihren Wünschen entspricht. Das entsprechende Symbol findet sich dann bei der jeweiligen Ausflugsbeschreibung wieder.



Klassik

Pflichtprogramm für Erstentdecker: Wenn Sie zum ersten Mal in einem Zielgebiet ankommen, dann sind Sie mit der Auswahl der **klassischen Ausflüge** immer gut beraten, denn bei **Stadtrundfahrten** oder **Stadtrundgängen** erhalten Sie einen kompakten Überblick über die schönsten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Stadt und Kultur der jeweiligen Ziele. **Ideal für alle, die mehr über ihr Reiseziel erfahren möchten.**



Panorama

Im Rahmen einer **Panoramatour** sehen Sie die wichtigsten Ziele bequem vom Bus aus und erhalten so einen guten Ein- und vor allem Ausblick. Da diese Ausflüge oft nur wenige Gehstrecken enthalten, sind sie meistens ideal für Gäste mit Gehschwierigkeiten. **Die entspannteste Art Neues zu entdecken.**



Aktiv

Sie wollen auch im Urlaub aktiv sein sowie Sport, grandiose Natur und die Besonderheiten des Landes miteinander verbinden? Ob Wanderungen, Kajak-touren, Fahrradtouren oder Reitausflüge, **„Fit & Aktiv“ ist die perfekte Wahl für alle, die gerne sportlich unterwegs sein wollen.**



Erlebnis

Für alle Gäste, die mehr suchen als klassisches Sightseeing, bieten wir mit den Ausflügen **„Das besondere Erlebnis“** unverwechselbare Erlebnisse wie Helikopterflüge, Geländewagen-Touren, RIB-Bootfahrten, Schlittenhundefahrten und vieles mehr auch fernab der typischen Ausflugsziele. **Auch erfahrene Kreuzfahrer können hier immer wieder Neuland betreten, versteckte Paradiese finden und neue Orte kennenlernen.**



Kulinarik

Wenn Sie nicht nur die Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Städte bewundern, sondern auch die lokalen Traditionen der bereisten Orte mit Verkostungen oder köstlichen Weinproben erkunden wollen, dann sind die Ausflüge **„Kultur & Kulinarik“** die richtige Wahl. **Eine gelungene Mischung aus Kultur und Genuss.**



Natur

Entdecken Sie herrliche Landschaften und die traumhafte Natur Ihres Reiseziels. Bei den Ausflügen **„Natur & Landschaft“** erleben Sie diese hautnah. Meist abseits der „ausgetretenen Pfade“ finden Sie Aktivitäten und Erholung in der Natur. **Perfekt für alle Naturliebhaber.**

Anstrengungsgrad

Alle organisierten Landaktivitäten, die wir für Sie geplant haben, stellen unterschiedliche Anforderungen an Ihre körperliche Fitness. Damit Sie gleich erkennen können, ob das Anforderungsprofil Ihres Wunschausflugs mit Ihren Vorstellungen übereinstimmt, haben wir alle Ausflüge in verschiedene Stufen eingeteilt, von leicht bis fordernd.



Leicht: Prinzipiell für alle Gäste geeignet, da der Ausflug überwiegend mit dem Bus oder ggfs. per Boot erfolgt. Eventuell zu bewältigende Fußwege und Treppen sind kurz und beschwerlich oder können ggfs. ausgelassen werden.



Moderat: Eine gewisse Grundkondition wird vorausgesetzt, da auch unebene Wege, Treppen sowie längere Gehstrecken enthalten sein können.



Anspruchsvoll: Eine gute Kondition ist erforderlich, da entweder leichte Wanderungen oder längere Stadtrundgänge, teilweise viele Stufen und auch unebener Untergrund zu bewältigen sind.



Fordernd: Eine sehr gute, sportliche Kondition und Ausdauer sind erforderlich. Bei Wanderungen entsprechen diese eher einer alpinen Bergwanderung, bei der Wander- bzw. Outdoorschuhe zur Teilnahme zwingend erforderlich sind.

Schlecht zu Fuß

Wir möchten allen unseren Gästen mit **Gehschwierigkeiten und Mobilitätsproblemen** eine größtmögliche Ausflugsvielfalt anbieten. Leider ist das nicht immer und in allen Häfen möglich.



Damit Sie leichter Ihren Ausflug finden können, sind alle Ausflüge, die für Sie geeignet sind, mit einem entsprechenden Symbol versehen. Sie müssen lediglich das Ein- und Aussteigen in den Ausflugsbus bzw. das Tenderboot bei Tenderhäfen selbständig oder mit Unterstützung einer Begleitperson beherrschen. Die jeweiligen Ausflüge können dennoch kurze Aktivitäten zu Fuß beinhalten. Sollte Ihnen eventuell die eine oder andere Fußstrecke zu beschwerlich sein, so können Sie diese ggfs. auslassen und anschließend wieder zur Gruppe stoßen. Somit erhalten Sie dennoch einen guten Überblick über die jeweiligen Sehenswürdigkeiten. Detailinformationen über eventuell zu bewältigende Strecken sind in der Rubrik „Anstrengungsgrad“ in der jeweiligen Ausflugsbeschreibung aufgeführt.

Unsere Ausflugsexperten an Bord beraten Sie hierzu gerne.

Da eine bordseitige Hilfestellung während der Ausflüge nicht möglich ist, bitten wir Sie zu prüfen, in wie weit Sie den jeweiligen Ausflug entweder alleine oder mit einer geeigneten Betreuung (Begleitperson) bewältigen können.

Rollstühle können nicht auf einen Ausflug mitgenommen werden, da die Busse in der Regel nicht über einen entsprechenden Gepäckraum verfügen. In Häfen, in denen MS Ocean Majesty vor Anker (auf Reede) liegt, findet ein Tenderservice vom Schiff zum Land und zurück statt. Da uns hierbei technische Grenzen gesetzt sind, bitten wir um Verständnis, dass Gäste, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, das Schiff in diesem Fall nicht verlassen können. Aufgrund der erhöhten Verletzungsgefahr und dem damit verbundenen Sicherheitsrisiko würde dies einem verantwortungsvollen Handeln widersprechen.

Wichtige Informationen & inkludierte Leistungen



Kurzinfo was Sie während des Ausflugs sehen:

(I) Innenbesichtigung, (A) Außenbesichtigung,
(F) Fotostopp

Sofern keine der o.g. Kennzeichnungen vorhanden ist, passieren Sie den jeweiligen Punkt während des Ausflugs, bzw. sehen diesen vom Bus aus.



Inkludierte Leistungen.



Wichtige Informationen zum Ausflug.



QUICK
TIP

Tippsgeber, der Sie bei der Auswahl unterstützt .



Um Ihren Tag an Land perfekt planen zu können, finden Sie unter jeder Ausflugsbeschreibung einen Hinweis zur Kombinierbarkeit.

Bitte beachten Sie, dass ggfs. nur wenig Zeit für eine Mahlzeit an Bord zwischen den Ausflügen bleiben kann.



Hinweis auf Minimum-/ Maximum- Teilnehmerzahl.



Buchungsschluss des Ausfluges.

Schnell und einfach Ihre Wunschausflüge reservieren



Wir haben Ihnen die einzelnen Schritte zur einfachen Buchung Ihrer Wunschausflüge übersichtlich zusammengefasst.

Da bei einigen Ausflügen die Kapazitäten limitiert sind, empfehlen wir Ihnen, die Reservierung bereits vor Urlaubsbeginn bequem vorzunehmen. An Bord brauchen Sie sich dann um nichts mehr zu kümmern.

Unser Buchungsportal steht Ihnen dazu täglich 24 Stunden zur Verfügung

1. Öffnen Sie das Buchungsportal unter www.hansatouristik.de.
2. Öffnen Sie den Menüpunkt *Meine Reise*.
3. Wählen Sie nun Ihren Reisetermin aus und öffnen Sie den Menüpunkt *Landausflüge*. Es werden Ihnen alle buchbaren Landausflüge angezeigt.
4. Geben Sie Ihre Kundennummer & Buchungsnummer ein. Diese finden Sie auf Ihrer „Internet-Info“, die Sie von Ihrer Buchungsstelle erhalten haben sowie auf allen Vouchern in Ihren Reiseunterlagen.

INFORMATION ZUR LANDAUSFLUGSBUCHUNG

12345 / 5033	MS Ocean Majesty	
		<p>Ihre Kundennummer finden Sie auf dem „Beleg Einschiffung“ links oben.</p> <p>Ihre 5-stellige Buchungsnummer steht links daneben.</p>

5. Geben Sie die Anzahl der Reisegäste ein, für die Sie Ausflüge buchen möchten.

Wenn Sie mit anderen Gästen reisen, beachten Sie bitte, dass der Buchungsvorgang immer nur pro Kabine/ Buchungsnummer erfolgen kann!

6. Wählen Sie Ihre Ausflüge pro Teilnehmer aus indem Sie beim jeweiligen Ausflug bei jedem Teilnehmer ein Häkchen setzen.
7. Wenn Sie alle Ausflüge ausgewählt haben, geben Sie Ihre Email-Adresse ein und senden das Formular über den Befehl *Senden*.
Sie erhalten somit automatisch eine Buchungsübersicht, die Sie am besten ausdrucken und Ihren Reiseunterlagen beilegen).

Eine Vorab-Reservierung aller Landausflüge ist ausschließlich online über unsere Homepage möglich!

Eine telefonische Reservierung ist nicht möglich.

**Ihre Wunschausflüge können Sie bis 22.05.2023 buchen.
Alle Vorreservierungen gelten als Festbuchung und werden nach Eingang bearbeitet.**

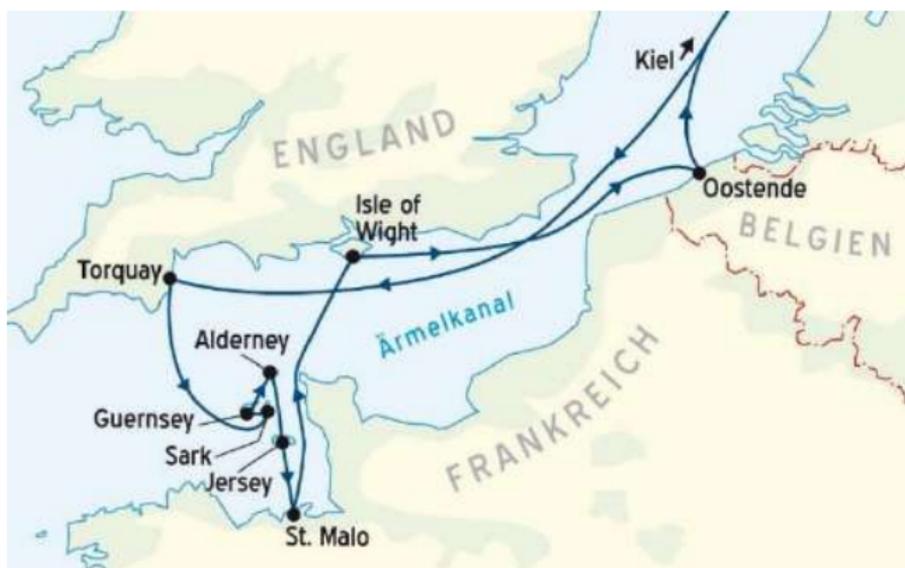
Bitte reservieren Sie Ihre Ausflüge so früh wie möglich, da bei einigen Ausflügen die Kapazitäten sehr stark begrenzt sind. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl eine Kapazitätserweiterung und weitere Buchungen ausgeschlossen sind.

Alle Landausflüge werden von Hansa Touristik vermittelt und von örtlichen Agenturen durchgeführt.

Die Durchführung, Verantwortung und Haftung für alle Ausflüge liegt in den Händen der jeweiligen örtlichen Agentur, welche zugleich Ihr Vertragspartner ist. Eine Übersicht der Veranstalter sowie weitere wertvolle Hinweise und die allgemeinen Ausflugsbedingungen finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Planung Ihrer Ausflüge.

Ihre Kreuzfahrt



Datum	Hafen	Ankunft	Abfahrt
29.05.2023	Kiel		15.00
30.05.2023	Erholung auf See		
31.05.2023	Torquay / England 	12.30	21.00
01.06.2023	Sark / England  Guernsey / England	06.00	13.00
		14.30	00.00
02.06.2023	Alderney / England 	08.00	20.00
03.06.2023	Jersey / England 	08.00	19.00
04.06.2023	St. Malo / Frankreich	08.00	18.30
05.06.2023	Isle of Wight / England 	08.00	15.00
06.06.2023	Oostende / Belgien	08.00	18.00
07.06.2023	Passage Nord-Ostsee Kanal		
08.06.2023	Kiel	10.00	

Änderungen ausdrücklich vorbehalten



Auf Reede

DIE KANALINSELN

*„Die Kanalinseln sind ein Stück Frankreich, das ins Meer gefallen ist und von England aufgesammelt wurde.“
(Victor Hugo)*

Das subtropische Klima mit ihren - dank des Golfstroms - nahezu frostfreien Wintern und warmen Sommern machen die unmittelbar vor der französischen Küste gelegenen Inseln im Ärmelkanal zu etwas ganz Besonderem. Sie sind ein wahres Paradies mit der Mischung aus französischem Savoir-vivre und britischem Lifestyle. Sie vereinen das Beste aus zwei Welten, das vor allem die größeren Inseln Jersey, Guernsey, Sark, und Alderney bieten. Der Archipel zwischen Frankreich und England umfasst weitere Inselchen, von denen jedoch nicht alle bewohnt sind. Im Frühjahr und im Sommer können Sie hier eine wahre Explosion der Farben und Düfte erleben, die Gärten scheinen der Last der wilden und voller Lebenslust erblühenden Pflanzen kaum standhalten zu können. Hinzu kommt ein unvergleichliches, kräftiges Licht, das der besonderen geographischen Lage der Inseln zu verdanken ist, und dabei hat jede ihren ganz eigenen Charme.

Diese einzigartige Reise führt Sie zu den schönsten Städten und Inseln im berühmten 563 km langen Ärmelkanal. Der Ärmelkanal auf Französisch „La Manche“ genannt geht wie der Ärmel eines Kleidungsstückes zwischen Großbritannien und Frankreich vom Atlantik ab, was ihm seinen Namen einbrachte.

Etwa 160.000 Menschen leben auf den Kanalinseln, die meisten auf Jersey. Die Inseln haben eigene Gesetze, Flaggen und Währungen, auch wenn mit britischem Pfund bezahlt werden kann. Sie gehören nicht zu Großbritannien, sind aber seit mehr als 800 Jahren in Kronbesitz und ein Überbleibsel des anglo-normannischen Reiches. Als 1204 Frankreich die Normandie eroberte, blieben die Inseln beim britischen Königshaus. Dieser historischen Eigenständigkeit ist geschuldet, dass sie nie Teil der EU waren und schon immer eigene Steuergesetze erlassen konnten, weshalb Jersey heute eine der beliebtesten Steueroasen ist.

Bis vor etwa 4.000 Jahren gehörten die Kanalinseln zum kontinentalen Festland. So ist es auch zu erklären, dass sie schon sehr früh besiedelt waren und sich Spuren dieser frühen Besiedlung noch heute vielerorts finden lassen, wie beispielsweise eine alte Megalithanlage auf Guernsey und Jersey, die auf 4.500 v.Chr. zurückdatiert werden konnten.

Sie sind Zeugnis einer Welt im Umbruch und verweisen deutlich auf jene Zeit, in der sich der Meeresspiegel anhub und die Inseln vom Festland getrennt wurden. So entstand hier ein Mikrokosmos, der eigene Sonderformen ausbildete. Wenn Sie auf den Spuren der Geschichte über die Kanalinseln wandeln möchten, können Sie vielerorts Menhire und insgesamt über 20 Megalithanlagen entdecken.

Auf Grund ihrer besonderen Lage im Ärmelkanal ist es nicht weiter verwunderlich, dass die Kanalinseln immer wieder Anlass für Streit und Ärger zwischen England und Frankreich boten. Schon im Mittelalter waren die Inseln Eigentum des Herzogs der Normandie.

Einer von ihnen, Wilhelm der Eroberer, wurde 1066 nach der Schlacht von Hastings König von England und nahm die Herrschaft über die Kanalinseln dorthin mit. Bis heute tragen die englischen Könige, als seine Nachfahren und Erben, diesen Titel.

Seit dem 11. Jhd. gehören die Kanalinseln nun zu England, obwohl sie geographisch näher an Frankreich liegen und neben der offiziellen Amtssprache Englisch noch immer ein besonderer französischer Dialekt gesprochen wird. Das Patois ist eine französische Mundart, die aus dem Normannischen abgeleitet wird und in den ländlichen Regionen der Normandie und auf den Kanalinseln überlebt hat.

Im Zweiten Weltkrieg spielten die Kanalinseln eine entscheidende Rolle, waren sie doch Teil des Atlantikwalls, einer 2.685 km langen Befestigungslinie der deutschen Besatzer, die sich von Frankreich über Belgien, die Niederlande, Dänemark und Norwegen zog und die Westfront der eroberten und verbündeten Gebiete markierte. Bereits 1940 waren die Kanalinseln beinahe kampflos an die deutschen Truppen übergegangen. Zeugnis der deutschen Besatzung legen noch heute die vielen Bunkeranlagen ab, die zum Beispiel entlang der Küste von Guernsey errichtet wurden. Seit dem 9. Mai 1945 sind die Kanalinseln aber wieder Eigentum Großbritanniens und die farbenfrohe Natur hat längst begonnen, die Zeugnisse der Geschichte zurückzuerobern.

Die erste Briefmarke der Welt wurde 1840 in Großbritannien ausgegeben. Es hat mit dieser urbritischen Geschichte zu tun, dass auf den Kanalinseln immer noch fleißig Briefmarken gedruckt werden - sie sind natürlich auch eine willkommene Einnahmequelle. Die Guernsey Post trägt das Motto „Working on Sunshine“ im Logo und unterhält ein „Philatelic Bureau“, das zu Anlässen wie dem 250. Geburtstag Beethovens Sondermarken für Sammler herausbringt. Besonders beliebt als Souvenir sind die Briefmarken Alderneys mit Motiven von Schiffen und Seevögeln. Selbst die Besitzer der winzigen Privatinsel Brecqhou, die nicht mehr als ein Felsen ist, verkaufen Briefmarken, und das sogar als Online-Bestellung.

Die skurrile Erbinsel Sark gilt als die schönste aller Kanalinseln: Klippen, Strand, saftiges Grün. Und sie gilt auch als die verschrobenste: Seit 1579 wurde Sark als Feudalstaat einer einzigen Familie geführt - bis 2008. Gegen seinen Willen musste der Seigneur of Sark, Inselchef in Erbfolge, Machtbefugnisse abgeben. Sobald Sie auf der Insel Sark ankommen, haben Sie das Gefühl, in der Zeit zurück zu gehen. Autos sind auf der Insel nicht gestattet, stattdessen sieht man Pferdekutschen, Traktoren, Radfahrer und Wanderer.

Jersey kennt man gemeinhin als einen fein gewirkten Stoff. Coco Chanel verhalf ihm zu internationalem Durchbruch. Schon damals war vom Ursprungs-Jersey nur noch der Name übrig, denn der echte Jersey ist ein eher robuster Wollpullover von der gleichnamigen Insel, wo ihn die Fischer bis heute als Berufskleidung tragen.

Doch die Kanalinseln wären nicht die Kanalinseln, wenn dieselbe Arbeitskluft auf dem Nachbariland nicht einen anderen Namen trüge: Ja, auch den nicht minder robusten Guernsey-Pullover gibt es.

Jersey hat jedoch noch eine weitere Besonderheit zu bieten: 12 m beträgt der Wasserstandsunterschied zwischen Ebbe und Flut an den Klippen von St. Helier, der Hauptstadt Jerseys. Dieser Tidenhub, der den Meeresboden alle 6 Stunden freilegt, zählt zu den gewaltigsten der Welt. Vorgelagerte Inselchen sind dann sogar zu Fuß erreichbar.

Auch auf Guernsey lassen die Gezeiten den Wasserspiegel mächtig variieren – bis zu 10 m. Bei Flut laufen bei St. Peter Port die La Valette Bathing Pools voll Wasser – Badebecken auf den Klippen. Guernsey wird Sie mit ihrer landschaftlichen Schönheit, wild zerklüfteten Steilküsten und dem Duft des üppig blühenden gelben Ginsters begeistern. Victor Hugo wurde 1851 aus Frankreich verbannt, nachdem er sich gegen Napoleon III. aufgelehnt hatte. 15 Jahre lang lebte er im Exil auf Guernsey in seiner Villa, Hauteville House in St. Peter Port. Er schrieb dort unter anderem den Roman „Les Misérables“.

Die Kanalinsel Alderney gilt als ganz besonderes Juwel. Die Stadt St. Anne hat sich den nostalgischen Charme eines Dorfes der Normandie bewahrt mit winzigen Dorfplätzen, pastellfarbenen Cottages und granitenen Pflasterstraßen.

Malerische Städte, wildromantische Steilküsten, ausgedehnte Sandstrände, alte Herrenhäuser und idyllische Gärten – die Kanalinseln haben alle eine Vielzahl landschaftlicher Attraktionen und kultureller Highlights zu bieten.

Unsere Ausflüge führen Sie von der Küste vorbei an beschaulichen Fischerdörfern mit bunten Häuserfassaden, lebendigen Einkaufsstraßen durch sanfte Hügellandschaften, die von verwitterten, alten Steinmauern durchzogen und von knorrigen, windschiefen Bäumen durchbrochen werden. Die kurvigen, schmalen Straßen, die sich ihren Weg durch die Hecken bahnen, verbinden alte Gutshäuser, Gehöfte und malerische Cottages, die von Blumenkästen übersät zwischen blühenden Büschen hervorlücken.

Wo könnte man den Alltag besser vergessen als auf kleinen Inseln, auf denen es keine Autos gibt und auf der die Uhren viel langsamer zu gehen scheinen?

Wichtige Hinweise zu den Ausflügen in Großbritannien

Großbritannien begeistert mit landschaftlicher Schönheit, faszinierenden Metropolen, romantischen Schlössern und einer schier unerschöpflichen kulturellen Vielfalt.

Dennoch gilt auch hier: andere Länder, andere Sitten. Trotz der Nähe Großbritanniens zu Deutschland stehen in vielen Häfen nicht genügend deutsch-sprachige Reiseleiter zur Verfügung. Dies bedeutet die Ausflüge werden in englischer Sprache durchgeführt. In diesem Fall werden wann immer möglich, auf Englisch durchgeführte Ausflüge von einem deutsch-sprachigen Mitarbeiter von MS Ocean Majesty begleitet, der die wichtigsten Informationen des Reiseleiters sinngemäß ins Deutsche übersetzt.

Wir wünschen Ihnen wundervolle Landgänge im Vereinigten Königreich.

Torquay



Palmen am Strand? Exotische Pflanzen? Ein warmes mildes Klima, das eher an einen Urlaub am Mittelmeer denken lässt? In England?

Ja, in Torquay in Südengland, in der Grafschaft Devon, gibt es all das, weshalb sie auch den Beinamen „Englische Riviera“ erhalten hat.

Torquay, Paignton und Brixham bilden gemeinsam Tor Bay, eine der beliebtesten Urlaubsregionen Großbritanniens für Urlaube am Meer. Palmen und weitere subtropische Pflanzen gedeihen im milden Klima und mit Hunderten von Yachten und kleinen Booten im Hafen ist es unschwer nachzuvollziehen, weshalb es die Englische Riviera genannt wird.

Torquay selbst ist auf insgesamt 40 Hügeln erbaut. Es erstreckt sich entlang der Küste, an der steile Felsen nach oben führen. Doch nicht nur die Anzahl der Hügel ist eine Zahl der Superlative. Torquay hat außerdem insgesamt 20 Strände, die sich auf einer Strecke von 35 km verteilen, und an der man auch wunderschöne Strandspaziergänge unternehmen kann. Oberhalb des Hafens gelangt man zum bekannten Rock Walk, bei dem man auf den Felsen, die über dem Meer thronen, entlang spazieren kann, um von dort aus einen hervorragenden Blick über die Bucht zu genießen.

Bereits im 19. Jhd., als im ganzen Land der Aufstieg vieler Orte zu Seebädern begann, und die Eisenbahn Urlauber in die Baderegionen brachte, genoss Torquay den Ruf eines hervorragenden Seebades. Dieser glückliche Umstand geht auf Anfang des 19. Jhd. zurück, als Napoleon eine Reise auf den Kontinent unmöglich machte. So sah man sich gezwungenermaßen nach Alternativen im eigenen Land um - und welcher Ort wäre da nicht besser geeignet gewesen, als Torquay mit seinen Stränden, Palmen und dem mildem Klima, das eben an das Mittelmeer erinnerte und heute einer der beliebtesten Badeorte Englands ist.

Die berühmteste Tochter der Stadt ist Agatha Christie. Die Bestseller-Autorin wurde 1890 in Torquay geboren und schrieb mehr als 80 Bücher. Viele der Orte bildeten den Rahmen ihrer Krimis. Folgen Sie der Agatha Christie Meile durch die Stadt und halten Sie Ausschau nach Orten, die sie in ihrem Leben und Arbeiten inspiriert haben. Das Agatha Christie Festival wird jedes zweite Jahr gefeiert, um ihr Leben, ihre Literatur und ihr Erbe mit besonderen Feierlichkeiten zu ihrem Geburtstag am 15. September zu ehren.

Im Torquay Museum gibt es eine Ausstellung über Agatha Christie, sowie über die Charaktere aus ihren Romanen. Das Museum blickt auch auf berühmte Forscher, die in Torquay gelebt haben.

Weitere Sehenswürdigkeiten sind unter anderem die prähistorische Stätte der Kent's Cave, die 40.000 Jahr menschliche Besiedlung enthüllt, während die nahe gelegenen Dartmoor-Parks unberührte natürliche Felstürme und Moore bewahren, die noch älter sind. Schlendern Sie durch die ruhigen Gassen des Cockington Village, gesäumt von traditionellen Reetdachhäusern, lokalen Kunsthandwerksgalerien und freundlichen Pubs. An der Küste führt der Wanderweg South Devon Coast Path bis nach Teignmouth oder Paignton, dazu kommt der Binnenwanderweg John Musgrave Heritage Trail. Die Strandpromenade von Torquay bietet zahlreiche Restaurants, viele servieren frischen Fisch und Krabben aus Devonshire. Starchef Simon Hulstone hat im Hafenviertel das Restaurant The Elephant.

Im ehemaligen Kloster Torrey Abbey, das Ende des 12. Jhd. erbaut wurde, befindet sich heute die drittgrößte Kunstsammlung Devons. Hinzu kommen regelmäßige Ausstellungen und die Gärten und Treibhäuser der Anlage, die besichtigt werden können, umrahmt von den Überresten des Originalgebäudes.

Torre Abbey wurde 1196 als Kloster gegründet, und 1662 von der Cary Familie gekauft und war für 300 Jahre privates Familienzuhaus. Das Gebäude wurde 1930 von der Stadt erworben und in eine Kunstgalerie umfunktioniert. Sie verfügt über 122 Räume auf 20 verschiedenen Ebenen mit 265 Stufen.

Buckfast Abbey in Buckfastleigh, Ort in der englischen Grafschaft Devon, ist eine Benediktinerabtei und zugleich eines der noch aktiven Klöster in Großbritannien.

Der Spanish Barn (Spanische Schuppen), der sich ebenfalls an der Abtei befindet, ist ein weiteres der berühmtesten Gebäude der Englischen Riviera. Es war eine mittelalterliche Zehntscheune, ursprünglich erbaut, um die Steuern aufzubewahren, welche an die Abtei in Form von Getreide, Heu oder weiteren landwirtschaftlichen Produkten gezahlt wurden. Während der spanischen Armada wurde es dazu benutzt, 397 Gefangene unterzubringen, die von Sir Francis Drake gefangen genommen wurden. Heute finden hier Ausstellungen und Musikveranstaltungen statt.

Der Hafen Torquays wird von zwei Kais geschützt, dem Princess Kai im Westen und Haldon Kai im Süden. Der Princess Kai ist ein beliebter Ort, um zu flanieren und den schönen Ausblick zu genießen. Die markante Millennium Fußbrücke überspannt die Einfahrt zum inneren Hafen und ist bei Nacht beleuchtet. Die Hafengegend ist voller Cafés, Restaurants, Bars und Shops, und das gesamte Gebiet vermittelt ein lebendiges Gefühl und lässt den Hafen somit zum wichtigsten Knotenpunkt der Stadt werden.

Mittwoch, 31.05.2023

Ankunft: 12:30 Uhr

Torquay / Großbritannien

Abfahrt: 21:00 Uhr



Bitte beachten Sie, dass die Ausflüge für Torquay vor Reisebeginn bis spätestens 22.05.2023 gebucht werden müssen.

Buckfast Abbey - Aktive Benediktinerabtei im Dartmoor

TOQ01

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 69



Klassik

Ihr Ausflug führt Sie heute als ersten nach Totnes, wo Sie etwas Freizeit haben, um diese faszinierende Stadt zu erkunden. Totnes ist eine alte Marktstadt mit archetypisch krummen, engen Gassen, urigen Häusern, die eine leicht bohemische Ausstrahlung mit einer Menge in Versuchung führender Delikatessenläden, umweltfreundlichen Geschäften und Vollwertkostcafés aufwartet.

Die geschäftigen, engen Gassen sind voller architektonischer und historischer Sehenswürdigkeiten, darunter die Guildhall, Sitz des Stadtrates seit dem 16. Jhd. Zu dieser Zeit war Totnes dank des Dartmoor-Blechs und des Tuchhandels eine der reichsten Städte des Landes. Es gibt immer noch eine imposante normannische Burg und gut erhaltene Gebäude aus der elisabethanischen Zeit.

Die Fahrt führt Sie durch die wundervolle Landschaft weiter nach Devon. In einem wunderschön bewaldeten Tal an den Ufern des Dart Flusses, eingebettet im Schatten des Dartmoors, liegt Buckfast Abbey. In der noch aktiven Abtei lebt eine völlig autarke Gemeinschaft von Benediktinermönchen. Gegründet wurde das ursprüngliche Kloster im Jahr 1018, welches ab dem 12. Jhd. dem Zisterzienserorden angehörte.

Bereits 1018, stand hier ein sächsisches Kloster. Im Vergleich zu anderen Benediktinerklöstern war es klein und unterstützte rund 50 Mönche. Nur ein Fragment von wiederverwendetem Stein aus den sächsischen Gebäuden wurde gefunden; selbst der genaue Verbleib des sächsischen Klosters ist ungewiss.

Den Höhepunkt seiner Blüte erlebte das Kloster vermutlich im 13. Jhd. Zusammen mit anderen Zisterzienserklöstern züchtete Buckfast Schafe und exportierte Wolle ins Ausland. Funde feiner Bodenfliesen und Purbeck-Marmorsäulen deuten auf den Reichtum hin, den man während der Blütezeit des mittelalterlichen Wollhandels genoss.

Wie so viele andere Orte in England litt Buckfast unter der Verwüstung des Schwarzen Todes. Gebäude verfielen und stürzten ein, sogar das Armenhaus neben dem Südtor wurde zu einem Stall umfunktioniert.

Im Zuge der Auflösung englischer Klöster unter der Herrschaft von König Heinrich VIII, wurde Buckfast vollständig zerstört. 300 Jahre lang lag die Abtei brach und wurde dann Ende des 19. Jhd. von aus Frankreich geflüchteten Benediktinern übernommen.

Buckfast wurde als Benediktinerkloster wiederhergestellt und im Stil des 12. Jhd. wieder aufgebaut, basierend auf einer Kombination aus alten Zeichnungen und Studien. Das Ergebnis ist eine viktorianische Version eines Klosters aus dem 12. Jhd. das teilweise auf den ursprünglichen

Fundamenten errichtet wurde und einen Teil der mittelalterlichen Struktur enthält.

Die Klosteranlage bietet ihren Besuchern heute einen ruhigen Zufluchtsort vom hektischen Alltag.

Die meisten Besucher kommen nach Buckfast, um die Klosterkirche zu besuchen, und das aus gutem Grund; Es ist ein außergewöhnliches Beispiel für die Architektur des frühen 20. Jhd. Die Kirche wurde 1907 begonnen und 1932 auf den Fundamenten der ursprünglichen mittelalterlichen Zisterzienserkirche fertiggestellt.

Die meisten Bauarbeiten wurden von einer kleinen Gruppe von Mönchen unter der Leitung eines anderen Mönchs durchgeführt, der als Maurermeister ausgebildet war. Die Arbeit wurde mit nur fünf Pfund Kapital begonnen, wobei ein Pferd und ein Wagen verwendet wurden, die von einem freundlichen Nachbarn gespendet wurden.

Auch während des Ersten Weltkriegs, als die meist deutschen Mönche die Abtei nur mit Sondergenehmigung verlassen durften, wurde kontinuierlich gebaut. Das Ergebnis ist ein wahrlicher Triumph mit zahlreichen Besonderheiten wie einer herausragenden Sammlung farbenprächtiger Glasmalereien im viktorianischen gotischen Stil.

Die Klosterkirche ist von einem wunderschönen Garten umgeben, welcher im Sommer farbenfroh erstrahlt. Es gibt einen Sinnesgarten, Lavendelgärten und sogar einen kleinen Bereich mit giftigen Pflanzen, von denen einige im Mittelalter für medizinische Zwecke verwendet wurden. Der Sinnesgarten basiert auf traditionellen mittelalterlichen Entwürfen für Lustgärten. Es ist um einen Brunnen herum angelegt, der in zwei kleine Bäche mündet. Der Garten soll den Seh-, Geruchs-, Hör- und Tastsinn anregen. Im Lavendelgarten wachsen über 150 Lavendelsorten. Die Pflanzen sind zu runden Kuppeln geformt und gepflanzt, um die bemerkenswerte Vielfalt an Größe, Form und Farbe der Lavendelgattung zu zeigen.

Buckfast ist zudem berühmt für seine Bienenzucht und die Herstellung seiner eigenen Honigmarke und des Buckfast Tonic Wine.

Sie haben Zeit die Klosterkirche und die Gärten zu besichtigen, durch die Gemeinde zu schlendern, oder einfach die ruhige Umgebung von Buckfast zu genießen.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Totnes, Klosteranlage Buckfast Abbey, Klosterkirche & Gärten (1).



Eintritt Klosterkirche & Gärten.



Moderat: Die Klosterkirche liegt ca. 300 m vom Busparkplatz entfernt, der Boden ist eben und gepflastert. Die Anzahl der Fußwege liegt im eigenen Ermessen und kann von jedem Gast selbst bestimmt werden.



Genießen Sie einen Panoramablick über Dartmoor und die herrliche Klosterkirche, eine Mischung aus frühem englischem und normannischem Stil, die sich nur noch durch die fehlende Patina des Alters von der ursprünglichen Bausubstanz unterscheidet.



Keine Kombination möglich.

Mystischer Dartmoor Nationalpark TOQ03

Beginn: nachmittags
Dauer: ca. 5 Std.
Preis: € 69



Panorama



Natur

Das berühmt-berüchtigte Dartmoor diente einst als königliches Jagdgebiet und wurde 1949 zu einem Nationalpark erklärt. Der Nationalpark umfasst über 900 km² hügelige Moor- und Heidelandschaft und zählt zu den größten und einsamsten Naturgebieten Europas. Aufgrund seiner kargen und gleichzeitig faszinierenden Landschaft sowie der zahlreichen Geschichten, die sich um den Nationalpark drehen, zieht das Dartmoor viele Naturliebhaber an, die dieses urzeitliche Paradies erkunden möchten. Die Landschaft des Dartmoor Nationalparks ist geprägt von kahlen Hochmoorflächen, blassgrünen Hügeln, riesigen Granitblöcken und bizarren Felsformationen. Hinsichtlich Vegetation sind grüne Farne, Flechten, stoppeligem Gras und Wildblumen charakteristisch. Mittendrin grasen Schafe, Rinder und zottelige Wildpferde, die selbst im Winter bei Wind und eisiger Kälte im Freien ausharren.

Zahllose Bäche entspringen im Dartmoor, bewaldete Täler laden zum Wandern ein und es gibt auch den ein oder anderen Wasserfall zu bestaunen. 30% des Gemeindelandes ist jedoch baumloses Moor, dessen dicke Torfschicht fähig ist, große Wassermengen zu speichern. Entsprechend ist das Klima im Nationalpark feucht, aber mild.

Sie verlassen den Hafen von Torquay und fahren durch die mittelalterliche Stadt Totnes in Richtung Dartmoor.

Das Dartmoor ist das wahrscheinlich berühmteste Moor Englands. Aufgrund seiner Moore und der häufigen Nebel hängt dem Nationalpark etwas Mystisches an, weshalb er auch Schauplatz zahlreicher Filme und Romane wurde. So treibt im Roman „Der Hund von Baskerville“ von Sir Arthur Conan Doyle ein unheimlicher Hund im Moor sein Unwesen und sorgt für Angst und Schrecken. Ein Fall für den berühmten Detektiv Sherlock Holmes. Und auch der ein oder andere entflohene Strafgefangene streift durch das Moor – so ist es jedenfalls in Filmen von Edgar Wallace und Alfred Hitchcock der Fall.

Bereist man das Moor an einem der regnerischen oder vor allem nebligen Tage, dann kann man sich tatsächlich in diese Romane versetzt fühlen.

Auch Agatha Christie hat dem Dartmoor einen Roman gewidmet. In Das Geheimnis von Sittaford wird bei einer Séance im Landhaus Sittaford ein Mord angekündigt, der auch tatsächlich so eintritt. Und auch die Jugendliteratur hat von dem Dartmoor keinen Halt gemacht. Im Band „Fünf Freunde im Nebel“ der Jugendbuchautorin Enid Blyton spielen die verlassene Eisenbahn und die noch vorhandenen Schienenwege eine zentrale Rolle.

Ihre Tour führt Sie direkt in das Herz des Parks und Sie passieren Postbridge mit seiner mittelalterlichen „Clapper Bridge“ eine kleine Brücke aus dem 13. Jhd., die über den East Dart führt. Das Besondere an der Konstruktion ist, dass sie aus einer flachen, mehrere Tonnen schweren Natursteinplatte besteht, die der Brücke allein durch ihr Eigengewicht den nötigen Halt bietet. Und das nun schon über Jahrhunderte hinweg.

Im Hochmoor fallen besonders die „Tors“ auf – aus dem Wiesen- und Heidefeld plötzlich aufragende Granitfelsen.

Das ganze Gebiet war bereits in prähistorischer Zeit besiedelt, wovon noch heute zahlreiche Fundamente von Häusern, steinerne Brücken und Steinkreise zeugen.

Sie machen einen Halt im schönen Dörfchen Dartmeet, einer malerischen Postkartenkulisse, wo Sie das ausgezeichnete Café nutzen oder einfach einen kurzen Spaziergang in einer herrlichen Umgebung machen können. Nach Ihrem Besuch führt Ihre Tour durch Princetown, dem höchstgelegenen Dorf Englands. Dort befindet sich auch das berühmte Gefängnis. Es wurde 1809 für französische Kriegsgefangene errichtet. Heute sitzen hier einige der gefährlichsten und berüchtigtsten Gefangenen in der englischen Strafgeschichte ein.

Über Plymouth mit seiner langen maritimen Geschichte geht es anschließend wieder zurück zum Hafen und zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Dartmoor Nationalpark, Dartmeet.



Moderat: Die einzige Gehstrecke während dieses Ausflugs ist in Dartmeet. Die Gehstrecke können Sie jedoch selbst bestimmen. Der Untergrund in der Umgebung des Busparkplatzes ist meist flach und asphaltiert.



Dieser Ausflug zeigt Ihnen alles, was der atemberaubende Dartmoor National Park zu bieten hat. Ihr örtlicher Guide wird Ihnen einige der uralten Geschichten voller Legenden und Mythen dieser weiten Wildnis erzählen.



Keine Kombination möglich.

Auf den Spuren von Agatha Christie

TOQ05

Beginn: mittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 85



Klassik

Mit zwei Milliarden Büchern, die in über 100 Sprachen übersetzt wurden, über 70 Romanen und zahlreichen Kriminalstücken für das Theater ist Agatha Christie sowohl die meistverkaufte Romanautorin der Welt als auch die erfolgreichste weibliche Dramatikerin und gilt als die „Queen of Crime“. Es heißt, nur die Bibel und der Koran wären häufiger gelesen als Agatha Christies Kriminalromane. Von der britischen Königin wurde sie als Dame geadelt. Gelebt hat sie in der südenenglischen Grafschaft Devon, zwischen Küstenstädten und Moorlandschaft.

Dieser besondere Ausflug führt Sie entlang der englische Riviera auf den Spuren von Agatha Christie. Eine Region, die sie so sehr liebte und die den Schauplatz ihrer Geschichten bot.

Die Fahrt führt Sie zunächst durch die Agatha Christie Mile ins Stadtzentrum und Sie sehen das Rathaus, wo Christie während des Ersten Weltkriegs beim Roten Kreuz arbeitete. Später wurde sie in die Apotheke versetzt, wo sie die vielen belgischen Flüchtlinge behandelte, die sie zur unnachahmlichen Romanfigur Hercule Poirot inspirierten.

Sie besuchen das Torquay Museum und tauchen in das Leben und die Geschichten ein, die sie erzählte. Hier befindet sich unter anderem auch eine Agatha-Christie-Galerie mit einer rekonstruierten Version von Poirots

Wohnzimmer und Arbeitszimmer sowie Requisiten, eine faszinierenden Auswahl an Fotografien, Büchern und Kostümen aus Fernsehadaptationen von Agatha Christies Büchern.

Zum Schreiben kam Agatha Christie aufgrund einer Wette mit ihrer Schwester Madge. Die damals bekanntere Schriftstellerin wettete, Agatha könne keinen Kriminalroman schreiben. Das weckte Agatha Christies Ehrgeiz. 1921 Jahren erschien ihr erster Krimi „Das fehlende Glied der Kette“, bereits mit der Hauptperson des exilbelgischen Detektivs Hercule Poirot. Zehn Jahre später tauchte das erste Mal Miss Marple auf.

Anschließend geht es weiter zu den entzückenden Gärten von Greenway, die heute im Besitz des National Trust sind. Das Anwesen auf einem Hügel mit Blick auf den Fluss Dart war einst das Familienhaus von Christie, das sie 1938 erwarb.

Mit der Aussicht auf den Fluss nannte sie es „den schönsten Ort der Welt“. Sie besuchen das schöne georgianische Herrenhaus und den romantischen Waldgarten. Die Gärten mit Pflanzen, die Agatha Christie von zahlreichen Ausgrabungsreisen anlegen ließ, sind in ihrer Opulenz und Gepflegtheit zauberhaft und verwunschen zugleich. Zu Greenwayhouse gehören rund 16 ha Land.

Ziel unzähliger Besucher aus aller Welt ist das elegante Landhaus, das aussieht, als bewohnte es die Schriftstellerin noch immer. Die Küche wirkt als könne man sofort ein English Breakfast zubereiten, im Salon stehen die Familienfotos auf dem Steinway-Flügel und man möchte am liebsten in den dicken Sessel versinken um mit der Hausherrin über ihr interessantes Leben zu plaudern. Lauschen Sie Tonbandaufnahmen, in der sie erklärt, wie sie ihre Kriminalromane schrieb.

Sie schrieb, wann immer sie eine Schreibmaschine in die Hände bekam. Auch während der Ausgrabungen ihres Mannes, der als Archäologe für das British Museum in London arbeitete

Jedes Jahr zu Weihnachten las sie hier ihr neuestes Buch vor. Die ganze Familie saß dann im Kreis. Jeder musste herausbekommen, wer der Mörder ist. Das war ihr erstes Publikum.

Man könnte sich ewig im Haus und dem wunderschönen Garten aufhalten und in den spannenden Geschichten versinken, die viele von uns kennen.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Torquay Museum (I), Greenhouse und Gärten (I).



Eintritt Torquay Museum, Greenhouse und Gärten.



Moderat: Das Museum ist auf 2 Etagen aufgeteilt, verfügt aber über einen Aufzug.

Im Greenwayhouse gibt es eine Treppe. Das Erdgeschoss des Hauses ist eben zugänglich und ist der Bereich (Kopfsteinpflaster) in dem sich auch das Café und der Garten befinden.



Für Krimiliebhaber ein absolutes Muss. Ein kurzweiliger, charmanter Ausflug.



Keine Kombination möglich.

Insel Sark



Sark ist eine sehr kleine Insel im Ärmelkanal und die zweitkleinste der Kanalinseln, die mit 5,5 km² kaum größer als der Englische Garten in München ist. Das Meer, aus dem sie herausragt, scheint sich alle paar Stunden neu zu entscheiden, ob es jetzt noch ruhige Nordsee oder schon ausgewachsener, stürmischer Atlantischer Ozean sein möchte. Die Lage auf der Landkarte würde beides erlauben. Klippen, Strand und saftiges Grün: Sark nimmt unter den Kanalinseln einen besonderen Platz ein – und das nicht nur, weil das Eiland so paradiesisch anmutet. Der Archipel bietet noch weitere Überraschungen.

Sark liegt zwischen Jersey und Guernsey mitten im Ärmelkanal direkt vor der Küste der Normandie und 80 Seemeilen von England entfernt. Hier existierte bis vor nicht allzu langer Zeit die letzte feudalistische Gesellschaft in Europa, regiert von einer Reihe an Regeln, die auf normannischem Gesetz basieren und die mehr als 400 Jahre lang befolgt wurden.

Die kleine felsige Insel, die aus 2 Felseninseln, Great und Little Sark besteht, die durch einen etwa 100 m hohen Grad verbunden werden, ist das Zuhause von ungefähr 600 Menschen, das nur per Boot erreicht werden kann.

Das Leben auf Sark ist wie ein Schritt zurück in die Vergangenheit. Es gibt keine Autos, keinen Asphalt, keine Straßenbeleuchtung und keine Einkommenssteuer. Die Kanalinsel wurde als der letzte feudalistische Staat Europas von einem Seigneur regiert, der die Insel als Lehen der britischen Krone führte. Das hat sich im Dezember 2008 geändert, so dass sich Sark nun die jüngste Demokratie Europas nennen kann. Doch gleichzeitig existiert hier immer noch das Lehnswesen, denn die Insel gehört nicht zum Vereinigten Königreich oder zu den Kronkolonien sondern ist direktes Eigentum der britischen Krone. Irgendwann im 16. Jhd. hatte Elisabeth I. einem kleinen Fürsten erlaubt, hier zu siedeln und sich selbst zu regieren. Im Gegenzug verlangte sie nur eine Art Miete, die dann ein paar Hundert Jahre lang nicht an die Inflation angepasst wurde und deswegen heute rund 2 Pfund Sterling beträgt. Der „Seigneur“, wie fast alles auf der Insel hat auch das Staatsoberhaupt einen altertümlich-französisch klingenden Namen, bekam seinen Titel vererbt, und zusammen mit den Landbesitzern lenkte er die Geschicke der Insel gerade so, dass genug Zeit blieb, um sich noch dem schönen, großen Garten der Seigneurie zu widmen. Es gab zu tun, aber nicht zu viel. Die Außenpolitik bestand 400 Jahre lang fast ausschließlich in dem Bemühen, gut, aber nicht zu gut mit England befreundet zu sein.

Die isolierte Lage aber macht das Überleben für die rund 600 die Sarkees, wie die sehr freundlichen, aber manchmal etwas kauzigen Inselbewohner

heißen nicht leicht. Die meisten arbeiten in der Fischerei, der Landwirtschaft, im Tourismusgeschäft - oder sie haben eine gute Geschäftsidee wie Familie Couldridge, die Sarks einziges Exportprodukt herstellt: Pralinen. In der Schokoladen-Manufaktur, die nur aus einem kleinen Raum besteht, geht es meist hoch her, besonders in der Hochsaison im Sommer.

Die einzigen motorisierten Fahrzeuge auf der Insel sind Traktoren, die Besucher auf einem Anhänger vom Hafen durch malerische Gässchen zum Dorf bringen. Dafür gibt es aber auch noch immer Pferdekutschen (sogar beleuchtet), um Sie entlang der charmanten Straßen zu bringen. Weitere Möglichkeiten, die Insel zu erkunden sind mit dem Fahrrad oder zu Fuß.

Sark hat eine atemberaubende Küste von ungefähr 35 km mit spektakulärer Landschaft, Kieselbuchten und windgeschützten Sandbuchten. Sark ist eine Plateauinsel, was bedeutet, dass Sie häufig Stufen und steile Pfade hinuntersteigen müssen, um zu den Stränden und Buchten zu gelangen.

Die Verbindung von Sark mit Little Sark durch einen dramatisch engen Isthmus, der 'La Coupee' genannt wird ist eine der spektakulärsten Sehenswürdigkeiten der Kanalinseln. Mit seinem herrlichen Küstenblick wurde dieser 100 m lange Betonweg im Jahre 1945 von deutschen Kriegsgefangenen erbaut. Er befindet sich 80 m über dem Meer und ist lediglich 3 m breit.

Sark wurde im Jahre 2011 offiziell eine sogenannte „Dark Sky Gemeinschaft“ und ist die erste Dark Sky Insel der Welt. An einem klaren Abend füllen Sternschnuppen, sowie die Milchstraße den Nachthimmel.

Aufgrund seines milden Mikro-Klimas und geringer Umweltbelastung ist Sarks unberührte Landschaft ein Paradies für seltenes Tier- und Pflanzenleben.

Victor Hugo sagte einst, dass diese Insel „eine Art Feenschloss voller Wunder“ sei. Seitdem hat sich Sark kaum verändert... und noch immer bewegt man sich entweder zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit der Kutsche fort. Und dies ist die beste Möglichkeit, um die wunderschönen Ausblicke dieser Insel voller Naturschönheiten zu entdecken.

Donnerstag, 01.06.2023
Ankunft: 06:00 Uhr

Sark / Großbritannien
Abfahrt: 13:00 Uhr



Bitte beachten Sie, dass die Ausflüge für Sark vor Reisebeginn bis spätestens 22.05.2023 gebucht werden müssen.

Spaziergang über die Insel & der wilde Garten der Seigneurie SAR03

Beginn: vormittags
Dauer: ca. 2.5 Std.
Preis: € 53



Aktiv



Natur

Der Traktorbus bringt Sie auf den höchsten Punkt des Harbour Hill, wo Ihr Spaziergang beginnt. Zusammen mit Ihrem örtlichen Reiseleiter können Sie die Sehenswürdigkeiten der Insel bewundern und dabei viele Geschichten aus der Vergangenheit hören. Sie kommen



vorbei am Museum, der Schule und an „La Manoir“, das vor 1730 das Haus des ersten Seigneurs war. Im Besucherzentrum von Sark gibt es eine Ausstellung zur lokalen Geschichte und Sie haben die seltene Gelegenheit, das winzige 2-Zimmer-Gefängnis von Sark zu besichtigen, das 1856 erbaut wurde und bis heute genutzt wird (es sei denn es ist gerade „in Gebrauch“). Sie spazieren weiter zum Herrenhaus La Seigneurie, das seit 1730 Amtssitz des Seigneurs war. Ein echtes Juwel sind die weitläufigen ummauerten Gartenanlagen und der inseltypische Taubenturm (die Taubenhaltung war bis 2007 Privileg des Seigneurs). Die wunderschönen Gärten von La Seigneurie wurden durch die Royal Horticultural Society ausgezeichnet und bestehen nebst anderer gärtnerischer Genüsse unter anderem aus einem ummauerten Garten, einem Obst- und Gemüsegarten, einem Sinnesgarten, Rosenbeeten und einem Irrgarten. Die Kombination aus mildem Inselklima und schützenden Granitmauern bilden eine hervorragende Umgebung für Pflanzen und Sträucher, die man sonst normalerweise nicht im Vereinigten Königreich findet. Einige der Beete wurden zur viktorianischen Zeit angelegt und sind noch heute von wichtiger Bedeutung für die kleine Insel. Bevor Sie der Traktorbus wieder zurück zum Schiff bringt haben Sie noch etwas freie Zeit, die Sie in den Gärten im entzückenden Hathaways Café verbringen oder einen Bummel durch den Ort unternehmen können.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Museum, La Manoir, La Seigneurie.



Moderat: Sie sollten gut zu Fuß sein, da Sie rund zweieinhalb Stunden auf den Beinen sein werden.



Die autofreie Insel bietet beste Voraussetzungen für einen Spaziergang inmitten der herrlichen Natur. Entspannender kann ein Tag fast nicht sein.

Keine Kombination möglich.

Individuelle Inselerkundung mit dem Fahrrad

Radeln Sie einfach drauflos

SAR01

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 2,5 Std.

Preis: € 65

SAR01E - mit dem Ebike € 99



Aktiv



Natur

Sark ist mit nur knapp 35 km Küstenlinie die kleinste der vier Hauptinseln, aber ihre außergewöhnliche Geschichte und ihr mittelalterlicher Charme haben sie berühmt gemacht. Und da Sark autofrei ist - abgesehen von ein paar Traktoren - ist es am besten diese schöne Insel ganz individuell per Fahrrad zu entdecken. Das unverbaute Terrain und die Vielfalt an Flora und Fauna macht sie zu einem idealen Ziel für Radler.

Vom der Pier aus bringt Sie der Traktorbus direkt zum Fahrradverleih. Radeln Sie einfach drauflos und genießen Sie die wunderschönen Ausblicke dieser Insel voller Naturschönheiten. Halten Sie an den La Seigneurie Gärten oder radeln Sie bis nach Little Sark und genießen Sie den atemberaubenden Ausblick von der Landenge La Coupée. Fahren Sie entlang der wunderschönen Strände oder entdecken Sie das hügelige Inselinnere. Auch der kleine Pralinenladen im Ort ist dabei ist einen Weg wert.

Machen Sie Pausen so viel Sie wollen und wo es Ihnen am besten gefällt. Dieser Ausflug bietet Ihnen die Möglichkeit die Insel völlig individuell und in Ihrem eigenen Tempo zu erkunden. Aufgrund der Größe der Insel von lediglich 5,5 km² ist es nie weit, egal wohin Sie radeln wollen.

Nach rund 2 Stunden bringen Sie Ihr Fahrrad einfach wieder zur Sammelstelle zurück und der Traktorbus bringt Sie zurück zum Schiff.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Fahrrad, Helm.



Wir empfehlen Ihnen eine Flasche Wasser mit auf den Ausflug zu nehmen.



Moderat.



Radfahren auf den Kanalinseln Jersey, Guernsey und Sark - das bedeutet Abtauchen in eine komplett andere Welt! Genießen Sie bei diesem Ausflug die Möglichkeit nicht nur in Ihrem eigenen Tempo über die Insel zu radeln, sondern dorthin wohin Sie Lust haben.



Keine Kombination möglich.

Inselrundfahrt mit der Pferdekutsche & der wilde Garten der Seigneurie

SAR02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 2 Std.

Preis: € 85



Panorama



Natur

Zunächst bringt Sie der Traktorbus den Berg hinauf ins Dorf wo die Pferdekutsche bereits auf Sie wartet. Nun beginnt Ihre herrliche Rundfahrt durch den Ort und über die Insel, bei der Sie einen wundervollen Ausblick genießen können. Da die Insel autofrei ist begleitet Sie außer dem Trappeln der Pferdehufe lediglich die Stille der Natur. Mit nur 550 Einwohnern ist das Leben auf der Insel entspannt und locker.



Wenn Sie nach rund einer Stunde aus dem unwirklich grünen Wald zum Herrenhaus und den Gärten der Seigneurie kommen, werden Sie das Gefühl haben sich mitten in einer Szenerie aus „Herr der Ringe“ wiederzufinden. Das mag je nach Tageszeit am Nebel liegen, der die Steilküste, die liebliche Landschaft der kleinen Kanalinsel gerne in sein milchiges Licht hüllt. Und vielleicht werden Sie sich verstohlen umschaun, ob nicht doch eins der Madeira-Geraniumbäumchen, die hier am Wegrand wachsen sich mit zerzauster violetter Blüte plötzlich bewegt. Sie gleichen einer Ansammlung geheimnisvoller Kreaturen, was gut zu dieser kleinen Insel passt, von der man munkelt, sie sei einst ein Piratennest gewesen. Das 1675 erbaute Herrenhaus aus grauem Jersey-Stein mit seinen 16 Treppchen und Anbauten wirkt fast wie ein lebender Organismus. Der Leuchtturm der mit seinen Zinnen aussieht wie in einem Märchen ragt dazwischen hervor. Zwischen Turm und Taubenhaus liegt ein Tierfriedhof der Lieblinge von Dame Sibyl Hathaway. Hunde und Katzen, Seite an Seite. Das Herrenhaus ist zwar nicht für die Öffentlichkeit zugänglich, aber Sie haben die Möglichkeit, das Gelände und seine wunderschönen Gärten zu erkunden, die zu den schönsten der Kanalinseln gehören.

Mit blauen Fingern locken die Lavendelrispen in den Rosengarten, wo rings um die Sonnenuhr ein Tuff Katzenminze aus dem Sandboden sprudelt, umtanzt von Heckenrosen und rosaroten Gänseblümchen.

Die Verfassung ist das Recht des Seigneurs und 447 Jahre alt. Es gibt keine Ehescheidung, keine Autos, keine Straßenbeleuchtung, keine Einkommenssteuer. „Was Wilhelm dem Eroberer recht war“, sagen die Leute hier, „ist auch gut für uns.“ Kein Wunder also, dass die formale Ordnung des Gartens mit seinen Buchsgeometrien und fein abgezielten Rosen- und Gemüsebeeten immer wieder durch anarchisches Blütengestöber, Farbenfluten und exzentrische Gewächse konterkariert wird wie dem magentafarbenen Pfeifenputzerbaum. Manche Bäume sehen aus wie riesige Sukkulenten, manche tropisch, wie die Palmen, die harmonische zwischen Apfelbäumen stehen. Der Golfstrom bringt Tropenwärme und Feuchtigkeit mit und überzieht alles mit Moos und grünen Flechten. 200 Sommerblumen wachsen hier, und im ganzen Garten summt es überall. Ein Ort wie aus einer anderen Welt.

Ihr Ausflug endet mit der Rückfahrt zum Traktorbus, der Sie wieder zu MS Ocean Majesty bringt.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panorama Sark, La Seigneurie.



Leicht: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet sofern Sie in den Traktorbus und die Pferdekutsche steigen können.



Die Insel Sark ist eine Zeitreise und eine Oase des Friedens und der Ruhe mit wunderbarer Landschaft und Natur. Unsere Tour mit Pferd und Kutsche um die Insel führt Sie durch die wunderschönen Gärten von La Seigneurie, der Heimat des feudalen Herrschers von Sark.



Keine Kombination möglich.

St. Peter Port, Guernsey



Stechginster, Magnolien, Kamelien, Hortensien und die Guernsey-Lilie: Auf Guernsey, zu der als Vogtei auch die kleineren Inseln Alderney, Herm und Sark gehören, grünt und blüht es das ganze Jahr über. Es wachsen sogar Palmen. Guernsey ist ein blühendes Eiland von pittoresker Schönheit, das dem wilden Tosen des Atlantiks vor der Haustür zu Trotz wahre Idylle ausstrahlt.

Guernsey ist nach Jersey die zweitgrößte Kanalinsel zwischen England und Frankreich und ist der britischen Krone direkt unterstellt. Die Insel ist somit "Britischer Kronbesitz" und Queen Elisabeth II dadurch das aktuelle Staatsoberhaupt. Der besondere politische Status und der damit verbundene niedrige Steuersatz von Guernsey sind ursächlich für die Bedeutung der kleinen Insel als wichtiger Offshore-Finanzplatz. Insbesondere das Geschäft mit Private Equity Funds trägt dazu bei, dass etwa 32% des Bruttoinlandsprodukts von Guernsey durch Finanzdienstleistungen erwirtschaftet werden. Zahlreiche Unternehmen haben ihren offiziellen Firmensitz in Guernseys elegant-ländlichen 16.000-Einwohner-Hauptstadt St. Peter Port.

Vor etwa 8000 Jahren, als der Meeresspiegel nicht ganz so hoch war, bildete Guernsey die Spitze einer Halbinsel und gehörte zum französischen Festland. Heute liegt die Insel ca. 40 Kilometer von der Normandie entfernt. Somit näher an Frankreich als an Großbritannien. Dass die Insel einst zu Frankreich gehörte, spiegelt sich auch heute noch in Sprache und Kulinarik wieder. Guernsey vereint britische und französische Lebensart. Eine gemütliche Pubkultur gibt es genauso wie feine französische Cuisine. So ist es nicht verwunderlich, dass es die Bewohner und Besucher von Guernsey am Abend in die Pubs zieht, die sich trotz des südlichen Außenpostens sehr britisch präsentieren, und in den Hauptort St. Peter Port, wo das Herz der Insel schlägt. Tagsüber sorgen Bistros, Restaurants und Boutiquen für Geschäftigkeit, abends sind es die kleinen Bars mit Blick auf den Hafen. So verschmelzen französisches Savoir-vivre und englische Lebensart zu einem ganz besonderen und erholsamen Urlaubserlebnis. Wichtige Wirtschaftszweige sind Tourismus, Landwirtschaft und die Blumenzucht. Sowohl das Guernsey-Rind als auch die Guernsey-Lilien sind in Fachkreisen für ihre Schönheiten und Qualität bekannt.

Das milde Klima und die landschaftliche Schönheit sind nur zwei der vielen Gründe, die etwa 65 km² große Kanalinsel im Golf von Saint-Malo zu besuchen.

Die landschaftliche Schönheit hat schon immer auch Künstler angezogen, etwa den französischen Schriftsteller Victor Hugo und den Maler Pierre-Auguste Renoir.

Als Victor Hugo unter Napoleon III zur Persona non grata erklärt wurde, verbrachte er 14 Jahre von 1856 bis 1870 in Guernsey im Exil. Dort bewohnte er das prunkvoll ausgestatteten Hauteville House in der Hauptstadt St. Peter Port. In Guernsey schrieb Hugo viele seiner Romane wie beispielsweise auch „Les Misérables“.

Im September 1883 verschlug es den Maler Pierre-Auguste Renoir für über einen Monat nach Guernsey. Hier soll er um die 15 Gemälde der Bucht um Moulin Huet gewidmet haben.

Im 17. Jhd. fanden auf der Insel viele Hexenprozesse statt. Den „Witches Seat“ (Hexen-Sitzplatz) findet man noch heute in vielen Häusern der Insel. Dabei handelt es sich um einen hervorstechenden Stein, meist in der Nähe eines Kamins. Er gibt vorbeifliegenden Hexen einen Platz zum Ausruhen und hält sie somit vom wilden Treiben innerhalb des Hauses ab.

Eine Besonderheit von Guernsey ist der Tidenhub, der mit ca. 10 m zu den gewaltigsten weltweit gehört. Bei Ebbe kann sich das Meer hier Hunderte Meter zurückziehen und lädt zum abenteuerlichen Entdecken des Meereslebens ein.

Aller Wahrscheinlichkeit nach ist die Nachbarinsel Jersey Namensgeber für den populären Jersey-Stoff, der meistens für T-Shirts und Unterwäsche verwendet wird. Aber auch Guernsey mischt in der Modeindustrie mit. Guernsey Wolle ist besonders wetterfest und beständig und wird seit Jahrhunderten vor Seefahrern verwendet.

Außerhalb der Hauptstadt St. Peter Port lässt sich die Insel am besten auf den sogenannten Ruettes Tranquilles erkunden. Das sind kleine Sträßchen, die sich durch die ländlichen Gemeinden schlängeln und zu sehenswerten Orten wie der Little Chapel in der Pfarrei Saint Andrew, der kleinsten Kapelle der Welt, führen, einem ganz besonderen Kunstwerk aus Muscheln und Scherben.

Eine bedeutende Sehenswürdigkeit für alle, die sich für die Geschichte von Guernsey interessieren, stellt Castle Cornet aus dem frühen 13. Jhd. dar. Es sollte der Verteidigung gegen eine mögliche englische Invasion dienen, nachdem König John I. die Normandie an den französischen König Philip Augustus verloren hatte.

Im Zweiten Weltkrieg waren die Kanalinseln Teil des Atlantikwalls und so können Sie auf Guernsey noch immer ein wahres Labyrinth an Befestigungsanlagen besichtigen. Viele der Bunker sind inzwischen halb vom Strand verschluckt und werden von der Natur Stück für Stück zurückerobert. In diversen Museen und Ausstellungen kann man ein bewegendes Stück Inselgeschichte nachvollziehen.

Guernsey bietet Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten, seien es Streifzügen über die Insel, Spaziergänge entlang der Steilküste, Wanderungen über die sanfte Hügellandschaft, die von kleinen Steinmauern durchzogen wird oder einen Rundgang durch die verträumten Küsten- und Fischerdörfer. All das macht Guernsey zu einem ganz besonderen, inspirierenden Ort. Lassen Sie sich auf den Lebensrhythmus der Insel ein und lassen Sie sich von ihr verzaubern, so verbringen Sie eine wunderbare Zeit - und werden irgendwann sicher wiederkommen.

Donnerstag, 01.06.2023

Ankunft: 14:30 Uhr

St. Peter Port, Guernsey /
Großbritannien

Abfahrt: 00:00 Uhr



Bitte beachten Sie, dass die Ausflüge für Guernsey vor Reisebeginn bis spätestens 22.05.2023 gebucht werden müssen.

Stadtrundgang St. Peter Port & die Burg Cornet SPPO3

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 48



Klassik

St. Peter Port ist die farbenfrohe Inselhauptstadt von Guernsey und ein Spiegel des Lebens und der Geschichte der Kanalinseln. Mit seinen gepflasterten engen Gässchen und dem malerischen Yachthafen gilt St. Peter Port als eine der schönsten Hafenstädte Europas.

Das Stadtbild wird bestimmt von Castle Cornet, einer Burg und späteren Festungsanlage, die im 13. Jhd. zur Verteidigung der Insel erbaut wurde. Die idyllische Altstadt besitzt einen Hafen, den schon Königin Victoria einst besuchte. Die Nähe zu Frankreich liesen Guernsey schon früh zum wichtigsten Hafen der Kanalinseln werden. Er existiert bereits seit der Römerzeit und bietet auch größeren Schiffen aufgrund seiner Tiefe einen sicheren Ankerplatz.

Während Sie durch den Hafen vorbei an vielen kleinen und größeren Schiffen spazieren wird Ihr örtlicher Reiseleiter Ihnen viele Geschichten der Stadt und der Insel erzählen. Vorbei an prachtvollen Häusern, die immer wieder den Blick auf die Küste und das Meer freigeben erreichen Sie die Burg Cornet über einen Steindamm. Von hier aus haben Sie den schönsten Blick über St. Peter Port und das Meer. Die Burg steht auf einer kleinen vorgelagerten Insel und beschützt so den Hafen schon seit 800 Jahren. Die Insel liegt strategisch günstig, sie konnte nur bei Ebbe zu Fuß erreicht werden. Erst nachdem man den Hafen vergrößert hatte lag die Burg so küstennah wie heute, davor war sie fast 1 Meile entfernt. Als im Jahr 1066 William der Eroberer England eroberte, wurden die Kanalinseln englischer Kronbesitz. Sie mussten jedoch immer wieder gegen die Franzosen verteidigt werden. So begann man ein Bollwerk gegen die Franzosen zu errichten. Im Jahr 1338 konnten die Franzosen die Burg erobern und für 7 Jahre halten. Weitere 7 Jahre später eroberten die Engländer die Burg zurück. Im 16. Jhd. wurden in Cornet Kanonen aufgestellt, wodurch die einstige Burg ihr mittelalterliches Aussehen verlor und zu der Festung wurde, die Sie heute noch sehen.

Während des englischen Bürgerkrieges ab 1642 hielt die Insel zum Parlament, die Burg aber zum König. Erst 1651 musste sich Cornet ergeben. Neun Jahre später war die Festung wieder voll besetzt. Im 18. Jhd. war Castle Cornet noch immer eine wichtige Festung mit 300 Mann Besatzung und über 70 Kanonen. Im Jahr 1860 wurde der Hafen vergrößert und die Burg mit einer Holzbrücke mit der Insel verbunden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde diese durch eine Betonbrücke ersetzt. Während des Krieges und der deutschen Besetzung war die als Burg Stützpunkt Hafenschloss (Strongpoint Harbour Castle) bekannt. Die Befestigungen

wurden an die modernen Waffensysteme angepasst, welche man noch heute erkennen kann. Hier waren Flakstellungen stationiert. Im Jahr 1947 schenkte König George VI die Burg den Einwohnern der Insel.

Jeden Tag im Sommer um 12:00h wird die sogenannte Noon Gun von Einheimischen in historischen Uniformen abgefeuert. Die Kanone stammt aus dem Jahr 1799 und trägt das Wappen von George III.

In ihrer langen Geschichte wurde die Burg als Garnison, Arsenal und Gefängnis genutzt. Heute beherbergt sie eine Reihe interessanter Sammlungen, die Sie am Ende des Rundgangs besuchen können sowie das Maritime Museum.

Eine weitere Besonderheit sind die Schlossgärten, die noch immer so gepflegt werden, wie sie einst angelegt wurden. So gibt es einen „Gouverneurs Garten“ nach Plänen aus dem Jahr 1735, gepflanzt mit einem sehr formalen Aufbau, den „Sutler's Garden“ besteht aus dem Küchengarten, den „Garden à Plaisance“ (Lustgarten) sowie den „Lambert's Garden“ benannt nach einem Offizier, der hier inhaftiert war - bepflanzt mit Kräutern, die dieser in seiner Medizin benutzt hatte.

Nach dem Besuch der Burg kehren spazieren Sie wieder zurück zum Hafen.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Geführter Stadtrundgang St. Peter Port, Castle Cornet (I).



Eintritt Castle Cornet & Gärten.



Moderat: Der Rundgang ist nicht anstrengend, dennoch sollten Sie gut zu Fuß sein, da Sie rund 3 Stunden auf den Beinen sein werden. Im Schloss sind viele Treppen zu gehen, aufgrund der Bauweise ist der Boden teilweise uneben.



Dieser Rundgang führt durch die schöne Stadt St. Peter Port, die Hauptstadt der Insel Guernsey, und beinhaltet den Besuch der berühmten Burg Cornet mit ihren wunderschönen, gepflegten Gärten, faszinierenden Exponaten und einem atemberaubendem Blick über St. Peter Port.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 05.

Typisch englisch! Abendliche Pub-Tour

SPP05

Beginn: abends

Dauer: ca. 2,5 Std.

Preis: € 48



Erlebnis



Kulinarik

Verbinden Sie einen abendlichen Spaziergang durch das hübsche St. Peter Port mit dem Besuch zweier stimmungsvoller, historischer Pubs.

Man kann viel über eine Stadt erfahren, wenn man sich ihre Pubs ansieht - und St. Peter Ports Pubs erzählen so einiges über die Stadt. Mit seinem malerischen Yachthafen gilt St. Peter Port als eine der schönsten Hafenstädte Europas.

Zusammen mit Ihrem örtlichen Reiseleiter spazieren Sie durch die schönen Straßen und engen Gassen der reizvollen Stadt.

Auf dem Weg in die Stadt begleitet Sie der Blick auf Castle Cornet im untergehenden Sonnenlicht. Sie spazieren entlang der Küste zum

wunderbaren altmodischen Pub Thomas De La Rue, einem Pub, der nach dem berühmten Drucker benannt ist, der auf der Insel geboren wurde. Im frühen 19. Jhd. gründete er „De La Rue plc“, eine Druckerei, die heute der weltweit größte kommerzielle Sicherheitsdrucker und Papierhersteller ist. Hier genießen Sie ein halbes Pint Bier und setzen dann Ihren lustigen Rundgang durch die Candie Gardens fort. Sie gehören zu den schönsten Gärten im viktorianischen Stil. Das einstige Privatanwesen wurde gegen Ende des 19. Jhd. aufwändig restauriert und zwischenzeitlich mehrfach ausgezeichnet. Ein schöner Mittelpunkt ist die Statue Königin Victorias, die anlässlich des 60. Jahrestages ihrer Inthronisierung im Jahr 1897 aufgestellt wurde. Eine weitere Statue stellt eine Hommage an Victor Hugo dar. Der französische Dichter lebte lange in der Hauteville Street im Hauteville House. Während dieser Zeit schrieb und veröffentlichte er die meisten seiner Werke. Sie spazieren weiter bis zum Cornerstone Social House, einem klassischen Pub mit einer reichen Geschichte, die bis ins 18. Jhd. zurückreicht. Die Kneipe ist nach „The Cornerstone“ benannt, das 1700 errichtet wurde und den Standort eines der vier Tore markiert, durch die die Einheimischen Zugang zum Hafen von St. Peter hatten. Genießen Sie hier in unterhaltsamer Runde ein weiteres halbes Pint Bier bevor Sie dann wieder zum Hafen zurückspazieren.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



2 x ½ Pint Bier.



*Vorbehaltlich Änderung der genannten Pubs aufgrund örtlicher Veranstaltungen.
Gäste unter 25 Jahren müssen einen Ausweis mit sich führen.*



Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgrund des Rundgangs nicht geeignet.



Möchten Sie 2 typische Pubs besuchen und das abendliche St. Peter Port erkunden, aber nicht alleine um die Häuser ziehen? Dann ist dieser Ausflug genau das Richtige für Sie. Erleben Sie die traditionelle englische Pub-Kultur bei einem gemütlichen Kneipenbummel. Kommen Sie mit Ihren Reiseleiter auf eine lustige Tour in und um die Stadt.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 01, 02, 03, 04.



Dieser Ausflug ist auf eine kleine Gruppe beschränkt, wodurch er zu einem ganz persönlichen Erlebnis wird.

Landschaftsfahrt über die Insel & die kleinste Kapelle der Welt SPP01

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 46



Panorama

Diese Landschaftsfahrt zeigt Ihnen die schönsten Seiten der Insel Guernsey. Sie verlassen St. Peter Port im Bus, passieren die alte Stadtkirche aus dem 11. Jhd., und sehen in der Ferne die berühmte Burg Castle Cornet aus dem 12. Jhd.

Gleich zu Beginn des Ausfluges besuchen Sie ein zugleich großes und doch so kleines Highlight der Insel, die wahrscheinlich kleinste Kapelle der Welt, ein Kunstwerk aus Muscheln und Scherben. Die „Little Chapel“ wurde 1914 von einem Mönch als Miniatur-Nachbildung der Grotte von Lourdes begonnen. 1858 soll der heiligen Bernadette in dieser Grotte die Muttergottes erschienen sein. Immer wenn von einer Marienerscheinung berichtet wird, schaffen Menschen danach eine sogenannte Mariengrotte, eine Nachbildung der Höhle von Lourdes. Auch die Little Chapel auf Guernsey ist eine solche Mariengrotte. Bis sie ihre heutige Gestalt erhielt, brauchte es jedoch mehrere Anläufe und unendlich viel Arbeit. Der Erbauer, der Mönch Déodat Antoine hat die Frucht all seiner Mühen jedoch niemals gesehen, denn bei Ausbruch des Zweiten Weltkrieges, als er den dritten Versuch seiner Kapelle beinahe fertiggestellt hatte, ging er nach Frankreich, wo er 1951 starb, ohne die fertige Kapelle noch einmal gesehen zu haben. Da die Zeitung Daily Mirror diese Geschichte veröffentlichte, waren weltweit viele Menschen sehr berührt und Bruder Cephas, der die Arbeiten an der Kapelle fortführte, erhielt aus allen Ländern der Erde Porzellanscherben und Perlmutterstücke zugeschickt, mit denen die „Muschelkirsche“, wie sie heute auch oft heißt, fertiggestellt werden konnte. Inzwischen ist sie eine kunsthistorische Besonderheit und mit 19 mal 15 Fuß die kleinste geweihte Kapelle der Welt. Sie bietet gerade einmal Platz für 3 Personen.

Genießen Sie während Ihrer Weiterfahrt den Blick auf die Küstenlandschaft und sehen Sie die Küstenbefestigungen aus dem Zweiten Weltkrieg. Bei einem Fotostopp können Sie tolle Fotos vom hohen Aussichtspunkt der Klippen von Pleinmont schießen.

Im malerischen Guernsey Pearl, das sich in bester Lage mit Blick auf Fort Grey und auf das Meer befindet legen Sie eine Kaffeepause ein. Anschließend geht es mit dem Bus weiter entlang der Westküste mit ihren wunderschönen Buchten und kleinen Siedlungen. Im nördlichsten Teil der Insel an der schönen Pembroke Bay halten Sie für einen weiteren Fotostopp bevor Sie wieder zum Schiff zurückkehren.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Kleine Kapelle (A), Aussichtspunkt Klippen von Pleinmont (F), Guernsey Pearl, Pembroke Bay (F).



Kaffee oder Tee und Kuchen.



Die Busfahrer auf Guernsey sind gleichzeitig auch die örtlichen Reiseleiter.



Leicht: Dieser Ausflug ist für alle Gäste geeignet, da er überwiegend mit dem Bus stattfindet. Eventuell zu bewältigende Fußwege und Treppen sind kurz und unbeschwerlich oder können ggfs. ausgelassen werden.

Der Weg zur kleinen Kapelle ist asphaltiert und flach.



Eine wunderbare Kombination um einen Überblick über die Insel zu erhalten. Eine Mischung aus wildromantischer Landschaft, uralter Geschichte und Inselleben.

Sehen Sie alles, was die wunderschöne Insel Guernsey zu bieten hat, von den dramatischen Klippen im Süden bis zu den magischen Buchten und Sandstränden im Westen und der Hauptstadt St. Peter Port im Osten.

Nach diesem Ausflug werden Sie verstehen, was der französische Schriftsteller Victor Hugo einst so an dieser Insel geliebt hat.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 05.

Herrenhaus Sausmarez Manor & Panoramafahrt

SPP02

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 72



Panorama



Klassik

Vom Hafen St. Peter Port geht es zunächst Richtung Süden über St. Martins zum Herrenhaus Sausmarez Manor dessen Eigentümer, die Familie de Sausmarez, maßgeblich an der Entwicklung des Eilandes beteiligt waren und auch heute noch sind. Sausmarez Manor wird regelmäßig als einer der interessantesten, schönsten und vielfältigsten Orte auf Guernsey beschrieben, und bei Ihrem Besuch werden Sie schnell erkennen, warum. Das Landgut bietet eine Fülle an Möglichkeiten, egal ob Sie einfach nur in den ruhigen Gärten schlendern oder an einer interessanten Führung teilnehmen möchten. Man nimmt an, dass Teile des Gebäudes auf das späte 12. oder frühe 13. Jhd., und die Hausfassade gilt als eines der besten Beispiele kolonialer Architektur aus der Zeit von Königin Anne in ganz Großbritannien.

Die Bewohner des Hauses verfolgten über die Jahre eine Reihe von Karrieren; hier finden sich unter anderem Abenteurer, Diplomaten, Freibeuter, Admirale, Generäle, Investoren, Politiker, Prälaten, koloniale Gouverneure und Künstler. Auch Geister soll es geben, die so alt sind wie das Haus selbst.

Im subtropischen Garten sehen Sie eine Vielzahl an exotischen Pflanzen, zwei kleine Seen und ein Wäldchen. Der Garten wurde bereits von der Royal Horticultural Society ausgezeichnet und in verschiedenen Büchern, wie zum Beispiel "1001 Gardens to Visit Before You Die", "The Good Garden Guide" und "Which Gardens", aufgeführt. Auf dem Grundstück befindet sich außerdem ein international anerkannter Skulpturenpark, in dem mehr Bildhauer ihre Werke ausstellen als irgendwo sonst in Großbritannien.

Nach einer Führung durch das wunderschön eingerichtete Herrenhaus geht es weiter ins Landesinnere auf kurvenreichen Landstraßen durch schöne Wälder zur „Littel Chapel“ (Kleine Kapelle), wo Sie einen kurzen Fotostop einlegen, um dieses faszinierende Gebäude zu bewundern. Die Little Chapel wurde 1914 erbaut, um die Grotte von Lourdes nachzubilden. Sie ist prachtvoll mit Muscheln, Kieselsteinen und bunten Teilen aus gebrochenem Porzellan verziert. Es heißt dies sei die kleinste Kapelle der Welt.

Als nächstes fahren Sie entlang der Südküste der Insel zu den wilden Klippen am Pleinmont Point, und anschließend nach Norden zu den breiten Sandbuchten der Westküste der Insel. Eine der schönsten Buchten ist die Rocquaine Bay mit der Festungsanlage Fort Grey und die Vazon Bay. In der Bucht von L'Ancrese, in der Gemeinde Vale, einst eine eigenständige Insel, können Sie einige der Küstenbefestigungen sehen, die während des Zweiten Weltkriegs gebaut wurden, als die Kanalinseln von deutschen Streitkräften besetzt waren. Von hier aus geht es dann nach Süden, vorbei am Hafen von St. Sampson und zurück nach St. Peter Port.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Sausmarez Manor und seinen Gärten (I), Kleine Kapelle (F), Pleinmont Point, Rocquaine Bay, Fort Grey, Vazon Bay, Bucht von L'Ancrese.



Eintritt Sausmarez Manor und Gärten.



Die Busfahrer auf Guernsey sind gleichzeitig auch die örtlichen Reiseleiter.



Leicht: Der Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgrund des Rundgangs im Herrenhaus nur bedingt geeignet. Sie können die Führung jedoch auslassen und Zeit in den Gärten verbringen.



QUICK TIP

Dieser Ausflug führt zum einzigen Herrenhaus in Privatbesitz auf der Insel, mit einem exotischen Wald- und Skulpturengarten. Der heutige Seigneur, Peter de Sausmarez, stammt vom ursprünglichen Lehen des Herrenhauses ab und lebt hier noch mit seiner Familie.

Bei der anschließenden Panoramafahrt über die Insel Guernsey bieten sich Ihnen wunderschöne Ausblicke auf die Küste mit felsigen Klippen und unberührten Sandbuchten.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 05.

Fahrradtour entlang der Westküste

SPP04

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 84

SPP04F - mit dem Ebike € 123



Aktiv



Natur

Ihr Ausflug startet vom Hafen aus zunächst mit einer kurzen Busfahrt Richtung Westküste und entlang zahlreicher schönen Buchten. An der malerischen Perelle Bay starten Sie zusammen mit Ihrem örtlichen Reiseleiter Ihre Radtour durch das legendäre Catiaroc-Gebiet, das reich an Geschichten über Hexen und Feen ist und vorbei am Trepied Dolmen.

Sie radeln durch das geschützte Shingle-Gebiet, über die Insel Lihou und durch das Naturschutzgebiets Colin Best und gelangen dann zu den herrlichen Stränden der Bucht von L'Eree mit ihrem feinen Sandstrand. Sie sehen auch die zahlreichen Bunker, die während des Zweiten Weltkriegs gebaut wurden als die Insel von deutschen Streitkräften besetzt war.

Weiter geht es entlang der ruhigen Küste von Rocquaine mit Blick auf den Leuchtturm von Hanois, der bereits seit 1862 existiert. Er befindet sich auf dem Felsen Le Biseau, der Teil des Riffs Les Hanois ist. Er wurde als Reaktion auf eine zunehmende Anzahl von Schiffswracks auf den tückischen Felsen vor der Westküste von Guernsey errichtet. Sie kommen vorbei am Fort Grey, das 1804 zur Verteidigung der Insel errichtet wurde. Während der Zeit der Napoleonischen Kriege wurden diese besonderen Rundtürme auf dem britischen Festland und den Kanalinseln errichtet. Aufgrund seines Aussehens wird er von den Einheimischen auch „Cup and Saucer“ (Tasse und Untertasse) von den Bewohnern der Region genannt. Nach einem kurzen Stopp geht es weiter landeinwärts durch sogenannte „Ruelle-tranquilles“, winzige Gässchen in denen Pferde und Fahrräder Vorrang vor dem Autoverkehr haben. Vorbei an blühenden Wiesen, duftenden Wildblumen und malerischen Häuschen kehren Sie nach rund 90 Minuten wieder nach Perelle zurück, von wo aus Sie der Bus wieder zum Hafen und zu MS Ocean Majesty bringt.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Fahrradtour (ca. 90 Minuten) entlang der Westküste.



Fahrrad, Helm.



Moderat: der Weg führt über Straßen und unbefestigte Wege. Das Tragen von Sportschuhen ist zwingend erforderlich.



Lernen Sie diese Insel mit ihren atemberaubenden Klippenwegen und abgelegenen Buchten kennen und erkunden Sie den geschichtreichen Westen mit dem Fahrrad.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 05.

St. Anne, Alderney



Alderney ist die nördlichste und mit einer Fläche von 7,9 km² die drittgrößte der Kanalinseln auf der rund 2000 Bewohner leben. Sie liegt ca. 15 km vor der Normandie und ist die dem Vereinigten Königreich am nächsten gelegene Kanalinsel.

Die wilde Insel Alderney ist ein echtes Paradies für Naturliebhaber. Als einzige Kanalinsel liegt sie nicht im Schutz der Bucht von St. Malo sondern im Ärmelkanal selbst. Deshalb besitzt Alderney zwar eine reiche Pflanzenwelt, jedoch fällt diese nicht so üppig aus wie auf den anderen Kanalinseln.

Die Einheimischen werden traditionell „Vaques“ (nach den auf der Insel vorhandenen Kühen) oder „Lapins“ (nach den vielen Kaninchen auf der Insel) genannt. Die einzige Gemeinde, bzw. der einzige Ort von Alderney ist St. Anne, historisch bekannt als La Ville (Die Stadt), der die ganze Insel umfasst. Auf der Insel herrscht eine beschauliche Atmosphäre. Das Klima ist aufgrund des umgebenden Meeres gemäßigt, wobei die Sommer in der Regel wärmer als anderswo auf den britischen Inseln ausfallen.

Den Felsen rund um die Inseln fielen im Lauf der Jahrhunderte zahlreiche Schiffe zum Opfer. Die Wracks bergen bis heute so manche Überraschung. Beispielsweise wurde in einem Wrack aus der elisabethanischen Zeit ein Sonnenstein geborgen, mit welchem es den Wikingern einst gelang, ohne Kompass sicher Entfernungen von Tausenden von Kilometern zurückzulegen.

Papageientaucher, Töpel und mehr als 300 weitere Vogelarten sind auf der nördlichsten der Kanalinseln zu Hause. Alderneys bekanntestes Wildtier aber ist der weiße Igel. Auf der Insel stellt er 25 % der Igelpopulation dar. Auch die Chance, einen Töpel zu Gesicht zu bekommen, ist groß, denn 2 % der weltweiten Population leben hier.

Wie alle Kanalinseln war auch Alderney bereits in der Steinzeit besiedelt und wurde erst zu einer Insel, als das Wasser des Ärmelkanals anstieg. Früher als die anderen Kanalinseln und reich an Dolmen, hat Alderneys Erbe an Megalithen unter den großen militärischen Konstruktionen des 19. Jhd. und auch unter den Bauaktivitäten der Deutschen während der Besetzung im Zweiten Weltkrieg sehr gelitten. Es gibt zudem Spuren der römischen Besetzung, darunter eine Festung, die nach dem Jahr 300 oberhalb des einzigen Naturhafens der Insel errichtet wurde.

Zusammen mit den anderen Kanalinseln wurde Alderney 933 an das Herzogtum Normandie angegliedert. 1042 übertrug Wilhelm, Herzog der Normandie (später Wilhelm der Eroberer,) Alderney der Abtei von Mont Saint-Michel. Nachdem William der Eroberer 1066 England erobert hatte, blieben die Inseln im Besitz des Königs. Bis heute unterstehen Alderney und die weiteren vier Kanalinseln direkt der Krone.

Im 19. Jhd. entschloss sich die britische Regierung, Alderney zu befestigen und einen Hafen zu errichten. Man wollte damit eine erste Verteidigungslinie im Falle eines französischen Angriffs errichten. Im Zuge des Hafenausbaus wurde auch ein Wellenbrecher errichtet. Der Hafen wurde jedoch nie vollendet, aber der fertig gestellte Wellenbrecher wurde zu einem Wahrzeichen der Insel und ist zugleich länger als jeder andere Wellenbrecher in Großbritannien. Um das nötige Baumaterial aus den Steinbrüchen heranzuschaffen, wurde seinerzeit die Alderney Railway gebaut. Es handelt sich dabei um die einzige Eisenbahn auf den Kanalinseln und die erste staatliche Bahn Großbritanniens.

Zur gleichen Zeit wie der Wellenbrecher in den 1850er Jahren gebaut wurde, befestigte man die Insel auch durch 13 Festungen, die den Hafen schützen sollten. Einige der Festungen befinden sich heute in verschiedenen Stadien des Verfalls.

Im Juni 1940 wurde die gesamte Bevölkerung von Alderney, damals etwa 1.500 Einwohner nach England evakuiert. Während des Zweiten Weltkriegs waren die Kanalinseln der einzige Teil der britischen Inseln, der von Deutschen besetzt war, die dem Befehl Hitlers folgten Alderney als Teil des angeordneten Atlantikwalls zu befestigen.

Deutschland übergab Alderney am 16. Mai 1945 – ganze 8 Tage nachdem die Alliierten die bedingungslose Kapitulation der Streitkräfte Nazi-Deutschlands und das Ende von Hitlers Drittem Reich offiziell akzeptiert hatten, und 7 Tage nach der Befreiung von Guernsey und Jersey.

Bei der Rückkehr auf ihre Insel hatten die evakuierten Inselbewohner von Alderney wenig oder gar keine Kenntnis von den Verbrechen, die während der Besetzung auf ihrer Insel begangen wurden, denn erst im Dezember 1945 konnten die Zivilisten wieder nach Hause zurückkehren. Als die Inselbewohner nach Hause zurückkehrten, waren sie schockiert über den Zustand ihrer Insel. Viele Häuser waren völlig verfallen da die Deutschen alles Holz, einschließlich der Haustüren, als Brennstoff genutzt hatten.

Genießen Sie während Ihres Aufenthaltes einen Bummel durch die Inselhauptstadt St. Anne mit ihren verwinkelten Gassen und zahlreichen pittoresken Landhäusern, die den Charme einer alten französischen Stadt ausstrahlen. Die Hauptverkehrsstraße ist die Victoria Street, an der sich zahlreiche Geschäfte und Restaurants befinden sowie das Albert Memorial, das an den Besuch von Königin Victoria und Prinz Albert am 9. August 1854 erinnert. Die Rue Grosnez wurde anlässlich des Besuchs in Victoria Street umbenannt.

Archivalien und Zeugnisse der Evakuierung 1940 und der anschließenden Besetzung durch die Deutschen finden sich heute im Museum von Alderney, das eine umfangreiche Sammlung von Objekten aus dieser dunklen Ära besitzt.

Auf der Insel fährt die einzige Eisenbahn des Archipels: Die Alderney Railway ist heute als Museumsbahn mit Wägen der Londoner U-Bahn von St. Anne in den Nordosten der Insel unterwegs

Die Insel Alderney ist eine wahre Schatzkiste voller Naturschönheiten, abwechslungsreichen wilden Landschaften, Steilküsten, Dünen und feinsandigen Stränden sowie historisch bedeutungsvollen Stätten, die darauf warten, entdeckt zu werden. Am besten kann man die Insel zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem Zug erkunden. Mit über 2000 Sonnenstunden im Jahr bieten Alderney dafür ideale Voraussetzungen und Zutaten für eine Entschleunigung mitten im Alltag. Die heutige britische Kultur kombiniert mit ehemaligen normannischen Wurzeln verleiht dem Städtchen St. Anne mit seinen pastellfarbenen Häusern, den von malerischen Geschäften gesäumten Gassen einen besonderen Charme, der Sie verzaubern wird.

Freitag, 02.06.2023

Ankunft: 08:00 Uhr

St. Anne, Alderney /
Großbritannien

Abfahrt: 20:00 Uhr



Bitte beachten Sie, dass die Ausflüge für Alderney vor Reisebeginn bis spätestens 22.05.2023 gebucht werden müssen.

Spaziergang durch die Geschichte der Insel

ALD03

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 2.5 Std.

Preis: € 39



Klassik

Vom Schiff aus starten Sie Ihren Rundgang, der Sie zunächst durch das Hafengebiet führt, in dem sich Fort Grosnez, ein viktorianisches Küstenfort von 1853 befindet. Die viktorianischen Festungen von Alderney wurden gebaut, um die Insel und den Zufluchthafen zu verteidigen. Sie sind immer noch eines der dominierenden Merkmale der Insel. Grosnez verteidigte die Wellenbrecherwerke des Hafens und enthielt 28 Kanonen in 7 Geschützgruppen.

Ihr örtlicher Reiseleiter wird Ihnen viele Informationen zur Geschichte Alderneys erzählen. Sie hören von der deutschen Besetzung, die den größten Teil des Zweiten Weltkriegs dauerte. Alderney war die einzige Kanalinsel, die evakuiert wurde, als die Insel Teil von Hitlers Atlantikwall wurde. Als die Besetzung zu Ende ging, war der 15. Dezember der erste Tag, an dem die Inselbewohner nach Hause zurückkehren konnten. Seit 1945 wird auf der Insel jährlich dieser Tag als der Heimkehrtag gefeiert.

Sie spazieren weiter in das Herz der Insel und in die kleine Stadt St. Anne. Mittelpunkt des Ortes ist die Kirche, die 1850 geweiht wurde und auch als „Cathedral of the Channel Islands“ bezeichnet wird. Sie ist nicht nur bekannt für ihr Geläut von 12 Glocken sondern hält auch den Weltrekord für das längste Glockengeläut. Anschließend besuchen Sie das Alderney Museum, das die lange Geschichte der Insel erforscht und die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat. In verschiedenen Abteilungen sowie einer Wechselausstellung schildert das Museum die komplette Geschichte der Insel von der Steinzeit bis zum heutigen Tag. Zu den wichtigsten Exponaten gehören umfangreiche Schriften und Pläne für den Wellenbrecher, der zwischen 1847 und 1864 errichtet wurde. Der größte Teil der Sammlung stammt aus der Zeit der Besetzung durch die Deutschen während der 1940er Jahre. Dieser Bereich gilt deshalb als einzigartig, weil Alderney vor dem deutschen Einmarsch komplett geräumt worden war. Nach der Besichtigung des Museums spazieren Sie wieder zurück zum Schiff.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Fort Grosnez, Wellenbrecher, Kirche von St. Anne, Alderney Museum (I).



Eintritt Museum.



Moderat: Sie sollten gut zu Fuß sein, da Sie zweieinhalb Stunden auf den Beinen sein werden. Der Boden ist teilweise uneben und führt über Kopfsteinpflaster.



Ein gemütlicher Rundgang um einen guten Eindruck der Insel zu erhalten.



Keine Kombination möglich.

Nostalgische Zugfahrt & Wanderung über die Insel

ALD05

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 48



Aktiv



Natur

Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Ausflug über die Insel. Vom Hafen aus gehen Sie zunächst zu Fuß die kurze Strecke zum Bahnhof. Alderney ist die einzige Kanalinsel, auf welcher mit der Alderney Railway eine Eisenbahn errichtet wurde. Sie ist eine der ältesten Linien auf den britischen Inseln und ein Highlight für Zugbegeisterte. Ursprünglich wurde diese normalspurige Bahn aus militärischen Gründen gebaut um Steine vom östlichen Ende der Insel zum Hafen zu transportieren und den Wellenbrecher zu bauen, der heute die Bucht schützt. Das Baumaterial musste aus den Steinbrüchen im Osten der Insel herbeigeschafft werden. Zur gleichen Zeit, als der Wellenbrecher in den 1850er Jahren gebaut wurde, befestigte man auch die Insel durch 13 Festungen, die den Hafen schützen sollten. Die Unterkunftsquartiere mehrerer Festungen wurden in späterer Zeit in Wohnungen umgewandelt, 2 davon sind zwischenzeitlich Privathäuser.

Heute sind auf Alderney 2 Waggon der Londoner U-Bahn auf der 3 km langen Fahrt von Braye nach Mannez im Einsatz, die von einer Diesellokomotive gezogen werden. Die Strecke führt entlang der Küste vorbei an Steinbrüchen und Befestigungsanlagen an die Ostspitze der Insel bis nach Mannez, dem Ausgangspunkt Ihrer Wanderung.

Sie kommen vorbei am 32 m hohen Leuchtturm an der Nordostküste der Insel. Von hier haben Sie einen einzigartigen Blick auf die Insel, die von tückischen Felsen und Gezeitenströmen umgeben ist, die in der Vergangenheit zahlreiche Schiffsunglücke verursacht haben. Ihre Wanderung führt Sie weiter durch die malerische Landschaft zum Strand von Longis Beach. Hier besuchen Sie die kleine römische Festung aus dem 4. Jhd, die auch als das Nonnenkloster bekannt ist. Diese Festung war der erste Beweis für einen militärischen Bau auf der Insel und wurde erbaut, um den Ankerplatz im Hafen von Longis Bay und die nahe gelegene römische Siedlung zu verteidigen. Sie verkörpert die Art und Weise, wie Befestigungen im Laufe der Jahre angepasst und immer wieder neu genutzt wurden. Während der deutschen Besetzung der Kanalinseln wurde das Nonnenkloster als Kaserne für deutsche Soldaten genutzt.

Während Ihrer Wanderung unterhält Sie Ihr örtlicher Reiseleiter mit vielen Informationen und Hintergründen der wechselvollen Geschichte, die die Insel bis heute erlebt hat. Während des Zweiten Weltkriegs wurde die gesamte Bevölkerung von Alderney evakuiert, so dass die deutschen Truppen eine einsame Insel vorfanden. Alderney wurde wie die anderen

Kanalinseln besetzt und befestigt. Ein Netzwerk von unterirdischen Tunneln, das noch immer existiert verband die verschiedenen Bunker miteinander. Ihre Wanderung führt Sie wieder bis zum Schiff, wo Ihr Ausflug endet.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramafahrt mit der Diesellokomotive nach Mannez. Strand von Longis Beach, Leuchtturm, römische Festung (Nonnenkloster) (I).



Bahnfahrt, Eintritt römische Festung (Nonnenkloster).



Entsprechendes Schuhwerk wie Wanderschuhe oder Sportschuhe sind unerlässlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Aus Sicherheitsgründen behalten wir uns vor einzelne Teilnehmer von Ausflügen auszuschließen falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt werden und dies die eigene Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.



Anstrengend: Die Wanderung dauert ca. 2 Stunden und schließt den Besuch der römischen Festung ein.



QUICK TIP

Die wilde Insel Alderney ist ein echtes Paradies für Naturliebhaber. Genießen Sie die beschauliche Atmosphäre bei einer Fahrt mit der Museumsbahn und anschließender Wanderung durch die herrliche Landschaft.



Keine Kombination möglich.

Die wilde Naturschönheit Alderney mit dem Fahrrad erkunden ALD04

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 72

ALD04E - mit dem Ebike € 107



Aktiv



Natur

Vom Schiff aus radeln Sie entlang der Braye Bay Richtung Osten und dann leicht bergauf zur größten viktorianische Festung der Kanalinseln, Fort Albert, das 1856 zur Verteidigung des 1.6 km langen Wellenbrechers der Insel errichtet wurde. Von hier aus geht es weiter nach Bibette Head, einem der am besten erhaltenen deutschen Stützpunkte aus dem Zweiten Weltkrieg. Ihr Weg schlängelt sich weiter vorbei an den vielen viktorianischen Festungen und gibt den Blick auf den hübschen Leuchtturm frei. Durch die malerische Landschaft geht es zum Strand von Longis Beach. Hier besuchen Sie die kleine römische Festung aus dem 4. Jhd, die auch als das Nonnenkloster bekannt ist. Diese Festung war der erste Beweis für einen militärischen Bau auf der Insel und wurde erbaut, um den Ankerplatz im Hafen von Longis Bay und die nahe gelegene römische Siedlung zu verteidigen. Sie verkörpert die Art und Weise, wie Befestigungen im Laufe der Jahre angepasst und immer wieder neu genutzt wurden. Während der deutschen Besetzung der Kanalinseln wurde das Nonnenkloster als Kaserne für deutsche Soldaten genutzt.

Sie fahren weiter Richtung St. Anne und den westlichen Klippen der Insel, wo Sie den Felsen von Les Etacs sehen können. Von Mitte Februar bis Ende September ist er das zu Hause von rund 11000 Tölpeln. Die Tölpelkolonien vor Alderney sind wahrscheinlich die am einfachsten zu betrachtenden Tölpelkolonien in Großbritannien, wenn nicht sogar weltweit. Über die Clonque Bay, einem der beliebtesten Orte der Inselbewohner, um den Sonnenuntergang zu genießen, geht es sanft bergabwärts zurück zum Schiff.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Braye Bay, Fort Albert, Bibette Head, Strand von Longis Beach, Leuchtturm, römische Festung (Nonnenkloster) (I), Felsen von Les Etacs, Clonque Bay.



Fahrrad & Helm.



Bitte nehmen Sie 1 Wasserflasche mit und tragen Sie Sportschuhe.

Alderney unternimmt große Anstrengungen eine plastikfreie Insel zu werden. Bitte lassen Sie daher unterwegs keinen Plastikmüll liegen, sondern entsorgen diesen wieder an Bord.



Anstrengend: Sie sollten eine gute Kondition besitzen, da die Gesamtstrecke ca. 11 km beträgt. Es werden immer wieder Stopps eingelegt.



QUICK TIP

Erkunden Sie die wunderschöne Insel Alderney und die herrliche Landschaft mit dem Fahrrad.



Keine Kombination möglich.

St. Helier, Jersey



Würden Sie südlich von England Palmen und türkisfarbenes Wasser erwarten? Vermutlich nicht. Denn dies kennt man sonst nur vom Mittelmeer in ruhigen Buchten. Auf Jersey können Sie Palmen und klares Wasser an den Stränden entdecken. Grund dafür ist der Golfstrom, der Jersey ganzjährig mit mildem Golfstromklima verwöhnt. Im Sommer gibt es hier kaum mehr als 22 Grad, auch der Winter ist sehr mild, so dass hier so gut wie nie Schnee fällt. Von allen britischen Inseln kann Jersey die meisten Sonnenstunden pro Jahr verzeichnen. Das milde Klima bringt eine abwechslungsreiche Vegetation hervor. Nicht nur Palmen gedeihen dort, sondern auch Ginster, Nadelbäume, Kamelien und Drachenbäume, fast wie am Mittelmeer. Auch wilde Orchideen wachsen hier. In einigen Tälern haben sich Reste von Mischwäldern erhalten. Die Fauna wird durch Seevögel geprägt, darunter zahlreiche Möwenarten, Austernfischer und Papageientaucher. Überall auf der Insel leben Fasane. Die kleine Insel ist somit wie geschaffen für Individualisten und Liebhaber von zauberhafter Natur und reicher Kultur.

Das Vereinigte Königreich besteht nicht nur aus der großen Hauptinsel und Nordirland auf der irischen Insel, sondern auch aus zahlreichen kleineren Inseln, die um das englische Land „drapiert“ sind. Dazu zählt neben der Isle of Wight auch die Insel Jersey. Mit einer Fläche von ca. 120 km² ist sie die größte der Kanalinseln und liegt nur 25 km von der Küste der Normandie entfernt. Damit ist Jersey ungefähr 20% größer als Sylt. Hauptort ist St. Helier an der Südküste, am Golf von Saint Malo gelegen. Auf der Insel leben ungefähr 100.000 Einwohner.

Die Spuren der Bevölkerung Jerseys reichen über 20.000 Jahre zurück. Damals war der Meeresspiegel niedriger als heute und Jersey war ein Teil des Festlands. Aus der Steinzeit stehen noch heute Dolmen (Hügelgräber) und Menhire auf der Insel.

In historischer Zeit gehörte die Kanalinsel lange Zeit zum englischen Herzogtum der Normandie. Als es dies nicht mehr gab blieben die Kanalinseln, darunter Jersey, im Besitz der englischen Krone. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Jersey gehört nicht zu Großbritannien, sondern ist ein Besitz des britischen Königshauses.

Aufgrund ihrer strategischen Lage im Ärmelkanal war die Insel in der Vergangenheit oft Gegenstand militärischer Konflikte. Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Kanalinsel von 1940 bis zum Kriegsende von der Wehrmacht besetzt. Die damals 30.000 Einwohner konnten zuvor nach Großbritannien evakuiert werden. Die Wehrmacht ließ auf Jersey umfangreiche Festungsanlagen durch sowjetische Kriegsgefangene

errichten und machte die Insel zu einem Teilabschnitt des Atlantikwalls. Zusätzlich wurden umfangreiche Tunnelanlagen gebaut. Von der Landung der Alliierten in der Normandie wurde Jersey nicht betroffen. Zahlreiche Anlagen aus der Kriegszeit sind bis heute noch gut erhalten und können besichtigt werden. Nach dem Krieg wurde Jersey eine Steueroase und ein internationales Finanzzentrum.

Die Kanalinsel Jersey begeistert mit einer tolle Küstenlandschaft, vor allem die Nordküste mit ihren Steilklippen ist zum Wandern wunderschön. Die höchste Erhebung ist 150 m hoch und bietet eine Vielzahl an Aussichtspunkten auf das Meer.

Obwohl Jersey relativ klein ist, gibt es hier so viele unterschiedliche Landschaften zu entdecken. Im Westen der Insel gibt es sogar Sanddünen und man kann den Sonnenuntergang bewundern. Im Süden ist die Küste recht flach mit kilometerlangen Stränden. Durch die Größe Jerseys ist das Meer niemals weiter als zehn Minuten entfernt.

Jersey hat die zweithöchste Tide der Welt und man kann die Faszination von Flut und Ebbe hautnah miterleben. Der Unterschied beträgt mehr als 12 m. Wenn das Wasser zurückgeht, dann sieht man selbst am Horizont kein Wasser mehr, was den Eindruck einer Mondlandschaft vermittelt.

Überall auf der Insel findet man verträumte Ortschaften, kleine Fischerhäfen wie St. Aubin, St. Helier und vor allem Gorey. Von hier hat man einen schönen Blick auf Mont Orgueil Castle, eine Festung die im 13. Jhd. erbaut wurde. Jersey bietet darüber hinaus eine Vielzahl an wunderschönen Fotomotiven, darunter auch der Leuchtturm von La Corbière im Westen auf einer vorgelagerten Insel, die bei Ebbe zu Fuß erreicht werden kann. Der Leuchtturm ist seit 1874 in Betrieb und wurde mit seinem auffälligen weißen Anstrich zum Wahrzeichen von Jersey. Er war seinerzeit weltweit der erste, der aus Beton erbaut wurde. Seit 1976 ist er unbesetzt und arbeitet automatisch.

Zu besichtigen gibt es auch die megalithische Grabanlage La Hougue Bie, ein Dolmen auf der südlichen Seite der Insel, die 1924 ausgegraben wurde und aus der Zeit zwischen 3.100 und 2.600 v. Chr. stammen soll. Damit gehört er zu den ältesten seiner Art in Großbritannien. Die Grabanlage liegt unter einem 14 m hohen Hügel, auf dem sich 2 Kapellen aus dem 13. und 16. Jhd. erheben. Während des Krieges ließ die Wehrmacht auf dem Hügel einen Beobachtungsstand und einen Kommandobunker bauen. St. Helier, die Hauptstadt von Jersey ist ebenfalls einen Besuch wert. Das Stadtgebiet wird fortlaufend durch Landgewinnung aus dem Meer erweitert.

Egal wonach Ihnen der Sinn steht, ob geführter Stadtrundgang oder Panoramafahrt, auf Jersey können Sie Ihre Zeit bestens genießen, Glücksmomente sammeln und die Seele baumeln lassen.

Samstag, 03.06.2023

Ankunft: 08:00 Uhr

**St. Helier, Jersey /
Großbritannien**

Abfahrt: 19:00 Uhr



***Buchungsschluss für die Ausflüge in Jersey:
an Bord: 30.05.2023***

Spaziergang durch die Hauptstadt St. Helier

SHJ01

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 2,5 Std.

Preis: € 46



Klassik

In Jerseys Hauptstadt St. Helier schlägt das Herz der Insel - hier verbinden sich französischer Savoir-vivre und britische Eleganz. Viele Straßen tragen noch alte französische Titel und viele Ladenfronten tragen noch immer die Namen ihrer Inselgründer. Die Stadt ist nach dem ersten und berühmtesten Heiligen der Insel benannt, der im 8. Jhd. in Jersey lebte und predigte.

Ihre Stadtbesichtigung startet direkt vom Schiff aus von wo aus Sie zunächst zum Liberation Square spazieren. Hier befindet sich eine Statue, die die Inselbewohner zeigt, die die Befreiung der Insel von den deutschen Besatzungsmächten des Zweiten Weltkriegs feiern.

Sie passieren die Inselfestung Fort Regent, die ursprünglich zur Verteidigung während der Napoleonischen Kriege erbaut wurde und heute als Freizeitkomplex genutzt wird.

Auf Ihrem Weg ins Stadtzentrum sehen Sie die St. Helier Parish Church, eine Kirche mit einer Mischung aus Baustilen aus allen Epochen, und erreichen den Royal Square, der bis Mitte des 18. Jhd. unter dem Namen „Place du Marché“ der Marktplatz von Saint Helier war. Seinen Namen „Royal Square“ verdankt der Platz allerdings Charles II., der hier 1649 mit den Worten „Vive le Roy Charles Second“ (Lang lebe König Karl II.) zum König von England ausgerufen wurde. Wenige Wochen später erklärte das House of Commons England zur Republik unter Oliver Cromwell.

In der Mitte des Platzes steht eine goldene Figur auf einem hohen Sockel - das Denkmal für George II. Die 1751 aufgestellte Statue ist das älteste Denkmal in Jersey. Der König hatte in der Mitte des 18. Jhd. den neuen Hafen finanziert und damit den wirtschaftlichen Aufschwung eingeleitet. Heute befindet sich hier der Zentralmarkt mit zahlreichen frischen Produkten und einer Vielzahl an Blumen.

Spüren Sie auf Ihrem geführten Spaziergang das geschäftige Treiben im Stadtzentrum. Die elegante Uferpromenade und die vielen Antiquitätenlädchen und Blumenstände runden das Bild St. Heliers ab.

Nach einem gemütlichen Rundgang kehren Sie wieder zurück an Bord von MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Rundgang St. Helier, Liberation Square, Parish Church, Royal Square.



Moderat: Bei diesem geführten Rundgang sollten Sie gut zu Fuß sein, da Sie zweieinhalb Stunden auf den Beinen sind.



Diese Tour ist für Gäste gedacht, die gerne interessante Städte in gemächlichem Tempo zu Fuß erkunden und die faszinierende Hauptstadt der Insel Jersey, St. Helier, besuchen möchten.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 03, 04.

Panoramafahrt über die Insel

SHJ02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 63



Panorama

Vom Hafen aus führt die Fahrt mit dem Bus zunächst um die weitläufige St. Aubin's Bay, die sich etwa 5 km entlang des Südens der Insel von St. Helier im Osten bis zum Hafen von St. Aubin im Westen erstreckt. Die Bucht bietet einen weiten Sandstrand und ist einer der nächstgelegenen Strände zu St. Helier. Dominiert wird die Bucht von der über 400 Jahre alten Festung Elizabeth Castle. Zum Schutz von Stadt und Hafen wurde die nach der englischen Königin Elizabeth I. benannte Festung auf der bei Flut von der übrigen Insel getrennten Gezeiteninsel L'Islet vor der Hafeneinfahrt errichtet. 1781 spielte die Festung eine bedeutende militärische Rolle in der Schlacht um Jersey, in der die britische Garnison sich gegenüber französischen Angreifern behaupten konnte.

Sie fahren durch das hübsche Hafendorf St. Aubin und sehen die palmen-gesäumte St. Brelades Bay, das typische Postkartenmotiv von Jersey und erreichen La Corbière mit seinem Leuchtturm an der südwestlichen Ecke der Insel. Aufgrund zahlreicher Schiffsunglücke hat Jersey nach der Katastrophe von 1859, als das Schiff 'Express' der Postpaketgesellschaft zerschellte, reagiert. So wurde ein 19 m hoher Leuchtturm erbaut, der mittlerweile seit 1874 in Betrieb ist. Von hier aus können Sie einen herrlichen Blick auf das Meer genießen.

Die Route führt Sie weiter entlang der Atlantikküste auf der Five Mile Road und entlang der weiten Bucht von St. Ouen, die von einem der besten Sanddüensysteme Europas geschützt wird.

Sie erreichen den Strand von Greve de Lecq, einer der beliebtesten Sandstrände der Inselbewohner. Hier genießen Sie etwas freie Zeit und setzen dann Ihre Fahrt weiter fort entlang der felsigen Klippen der Nordküste bis zum Dorf Gorey. Am hübschen Hafen hält der Bus für einen kurzen Stopp. Dominiert wird Gorey durch die Burg Mont Orgueil Castle, die geradezu aus dem Felsen zu erwachsen scheint, auf dem sie gebaut wurde. Mont Orgueil wirft seit mehr als 800 Jahren seinen imposanten Schatten über den schönen Fischerhafen Gorey und ist eines der schönsten Beispiele für eine mittelalterliche Festung. Sie hat viele Ereignisse erlebt, die die Geschichte Jerseys geprägt haben.

Während der Fahrt erzählt Ihnen Ihr örtlicher Reiseleiter faszinierende Geschichten, von den Festungen, die die Insel im Laufe der Geschichte verteidigt, von der napoleonischen Ära bis zur deutschen Besatzung während des Zweiten Weltkriegs.

Der letzte Teil Ihrer Panoramafahrt führt Richtung Süden, vorbei am Mooncape-Strand, der seinen Namen aufgrund der 3 km ins Meer ragenden Felsen hat, zurück nach St. Helier und zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



St. Aubin's Bay, Festung Elizabeth Castle, St. Brelades Bay, La Corbière (F), Gorey (F), Mont Orqueil Castle, Mooncape-Strand.



Leicht: Keine Besichtigungen, nur Fotostopps unterwegs.



QUICK
TIP

Diese Panorama-Tour über die Insel Jersey bietet einen wunderschönen Ausblick auf die herrliche Küstenlandschaft.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 03, 04.

Klippenwanderung am Teufelsloch

SHJ03

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 79



Aktiv



Natur

Auf Jersey lockt im Besonderen die Schönheit der Natur, die Sie bereits während Ihrer kurzen Busfahrt durch die malerische Landschaft genießen können. Nach ca. 30 Minuten erreichen Sie den Ausgangspunkt Ihrer Wanderung, das spektakuläre Teufelsloch, ein 30 m tiefer Felskrater mit einer Öffnung zur See hin. Bei Hochwasser und Nordwind spritzt die Brandung bis nach oben. Nach einem Schiffsunglück im Jahr 1851, als die Galionsfigur eines Schiffes in Teufelsloch angespült wurde, wurde über dem Loch eine aus der Galionsfigur adaptierte Statue eines Teufels aufgestellt. Als Teil des „National Trust for Jersey's Protected Lands“, wurde das Gebiet um das Teufelsloch und der Weg dorthin, in den letzten Jahren stabilisiert und eine Aussichtsplattform errichtet. An einem klaren Tag können Sie von hier die französische Küste und umliegenden Kanalinseln sehen.

Ihre Wanderung führt entlang der Klippen durch die reiche Fauna. Ihren Weg säumen Adlerfarn, Stechginster und Heide. Die zerklüftete Küste mit ihren vielen Spalten und Felsvorsprüngen ist Heimat zahlreicher Seevögel wie den Eissturmvogel, Kormoran, Zottel und einer Vielzahl an Möwenarten. Besonders im Frühjahr wenn die Vögel von ihrem Weg zurückkommen und sich einen Brutplatz suchen ist die Sichtung sehr hoch. Sie passieren das Vorgebirge des Col de la Rocque, das einen atemberaubenden Blick auf die Landzungen im Osten und Westen bietet und erreichen Grève de Lecq, einer der beliebten Strände an der Nordküste der Insel. Hier genießen Sie ein wenig Freizeit und können sich die frische Meeresbrise um die Nase wehen lassen und den Ausblick genießen, oder in einem der Cafés eine Erfrischung genießen.

Im Anschluss bringt Sie der Bus über St. Ouen und die weitläufige St. Aubin's Bay wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Teufelsloch, Grève de Lecq, St. Ouen, St. Aubin's Bay.



Entsprechendes Schuhwerk wie Wanderschuhe oder Sportschuhe sind unerlässlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Aus Sicherheitsgründen behalten wir uns vor einzelne Teilnehmer von Ausflügen auszuschließen falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt werden und dies die eigene Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.



Moderat/Anstrengend: Sie wandern auf Wanderwegen über eine Gesamtstrecke von ca. 3 km. Der Boden ist teilweise uneben und kann auch rutschig sein. Teilweise führt der Weg leicht bergauf.



Zahlreiche Küstenwege laden zu Spaziergängen und Wanderungen ein. Man kann sich kaum einen besseren Ort vorstellen, um sich in der frischen Meeresluft zu entspannen und vom Alltagstrott zu erholen. Für die Naturliebhaber unter Ihnen ist dieser Ausflug genau das richtige.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 01, 02.

Beeindruckende Burg Mont Orgueil Castle

SHJ04

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 79



Klassik

Dieser Ausflug bringt Sie zu einem der ganzen besonderen Schätze Jerseys, die im 13. Jhd. erbauten Burg Mont Orgueil Castle. Sie ist eine der am besten erhaltenen Burgen Großbritanniens und eine der am meisten fotografierten Sehenswürdigkeiten der Insel, da sie den Hafen des hübschen Dorfes Gorey in ganz besonderer Weise überragt.

Vorbei an der kleinen Gemeinde St. Clement und dem Mooncape-Strand, der seinen Namen aufgrund der 3 km ins Meer ragenden Felsen hat, der einer Mondlandschaft gleicht, erreichen Sie nach einer kurzen Fahrt das kleine malerische Dorf Gorey, einer der beliebtesten Orte der Insel, der mit seinen pastellfarbenen Häusern und Restaurants verzaubert.

Von hier aus sehen Sie bereits die Burg, die regelrecht aus dem Felsen zu wachsen scheint und die gesamte Ostküste Jerseys dominiert.

Mehr als 600 Jahre lang bot die Burg Schutz vor französischen Invasionen. Heute ist sie für die Öffentlichkeit zugänglich, und man kann das Labyrinth aus Treppenaufgängen, Türmen und geheimen Räumen erkunden.

Lebensgroße Soldaten aus Holz beschützen die Burg vor Angriffen und die „Statue des verwundeten Mannes“ zeigt das Schicksal, das die erleiden konnten, die sich dem Schutz der Burg verschrieben hatten. Die Burg ist zudem Heimat zahlreicher Ausstellungen, wie zum Beispiel „The Queen“ von Lichtkünstler Chris Levine und Hologramm-Künstler Rob Murray. Von

ihm wird „Equanimity“ (Gelassenheit) ausgestellt, ein weltbekanntes holografisches Porträt Ihrer Majestät, in Auftrag gegeben von Jersey zum Anlass der Feierlichkeiten zur 800-jährigen Beziehung mit der Monarchie. Bei einer Führung durch dieses faszinierende Bauwerk erfahren Sie viel Wissenswertes und Interessantes zur Geschichte der Burg. Nach der Führung haben Sie ausreichend Zeit für eigene Erkundungen.

Entdecken Sie die vielen verzweigten Gänge und Treppen, Türme und geheimen Räume des Gorey Castles. Erklimmen Sie den Erkerturm zum Urin-Rad und steigen Sie hinab in den Keller zu einer Ausstellung über Hexerei. Die restaurierte, weitläufige Anlage vermittelt einen authentischen Eindruck vom damaligen Burgleben. Auch ist die Burg besonders für ihren herrlichen Ausblick über die Bucht von Grouville und bis hin nach Frankreich bekannt und beliebt.

Bevor Sie wieder die Rückfahrt antreten bleibt noch ein wenig Zeit für einen Bummel durch das Dorf Gorey, in dem Kulinarik ganz groß geschrieben wird. Davon zeugt auch die lange Fischfang-Tradition. Jersey Austern stehen hier selbstverständlich überall auf dem Speiseplan. Eine weitere Delikatesse sind die sogenannten Jersey Royals, kleine Frühkartoffeln, die auf den Steilhängen oberhalb des Hafenstädtchens wachsen. Durch die malerische Landschaft, schmalen, von Hecken gesäumten Gassen, Wäldern und kleinen Feldern erreichen Sie nach ca. 30 Minuten Fahrt wieder den Hafen von St. Helier.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Burg Mont Orqueil Castle (I), St. Clement, Moonscape-Strand.



Eintritt Burg Mont Orqueil Castle.



Moderat: Aufgrund der Gehstrecken in der Burg nicht für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet.



Die schöne mittelalterliche Burg Mont Orqueil thront über dem idyllischen Hafenstädtchen Gorey und ist unter anderem für den herrlichen Ausblick über die Bucht von Grouville und die französische Küste bekannt. Sie ist eines der schönsten Beispiele einer mittelalterlichen Festung.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 01, 02.

St. Malo



Für die kleine MS Ocean Majesty ist Saint-Malo in der französischen Bretagne ein ideales Ziel, das nur von ganz wenigen Kreuzfahrtschiffen angelaufen werden kann. Mit ihrem historischen Stadtkern und den alten Festungsanlagen, aber auch wegen ihres ganz eigenen bretonischen Charmes ist die Hafenstadt ein tolles Ziel für einen Landgang.

Der Hafen an der bretonischen Smaragdküste ist nicht allzu groß, dennoch ist er einer der bedeutendsten Häfen an der bretonischen Nordküste.

Entlang der Stadtmauern reihen sich zahlreiche kleinere Yachten und Fischerboote an den Landungsstegen aneinander. Segler tummeln sich in der Bucht von Saint-Malo, wo auch der Startpunkt der legendären Route du Rhum ist, einer Segelregatta, die bis nach Guadeloupe führt.

Bei der Einfahrt in den Hafen sehen Sie zunächst ausschließlich die mächtige Stadtmauer, die Saint-Malo umgibt. Diese schützt den Stadtkern, der von drei Seiten vom Meer umgeben ist. Wie ein riesiges Schiff aus Stein ragt die Form dieser wehrhaften Stadtmauern in den Ozean. Dahinter verbirgt sich die Altstadt mit ihren Gassen, Cafés und Restaurants.

Saint-Malo war in der Vergangenheit einer der wichtigsten und begehrtesten Außenposten Frankreichs. Piraten tummelten sich vor der Küste. Bis ins 18. Jhd. hinein bestimmten korsische Seefahrer das Geschehen und sendeten von hier ihre Kaperschiffe bis nach Westafrika. Dies brachte der Stadt den Beinamen Korsarenstadt ein. Geblieben ist das Gefühl der Unabhängigkeit – auch von der Zentralregierung Frankreichs – das Sie bei Ihrem Bummel in den Gassen nach wie vor noch spüren können.

Im 6. Jhd. ließ sich der Bischof (und heute walisische Heilige) Maklovius auf der – bei Flut vermeintlichen Insel an der Smaragdküste nieder. Die Stadt wurde von einer mächtigen Festungsmauer umgeben, die man heute fast komplett begehen kann und von der man einen fantastischen Blick auf das grün bis indigoblaue Meer hat. Die Befestigungsmauer bewahrte die Stadt vor vielen Kriegen. Im Hugenottenkrieg erklärte sich die Stadt als unabhängig. Aus dieser Zeit stammt auch der Wahlspruch "Ni Français, ni Breton: Malouin suis!", Weder Franzose noch Bretone, Bürger von Saint-Malo bin ich!

Die Festungsstadt St. Malo wurde während des 2. Weltkrieges – vom 1. – 14. August 1944 – stark zerstört. Beim Wiederaufbau hielt man sich an das alte Vorbild und bemühte sich um die Wiederherstellung des alten Charakters der Stadt, was auch sehr gut gelang.

Rund um die Rance-Mündung finden sich die stärksten Gezeitenunterschiede Europas. Bei Ebbe lohnt sich der Spaziergang zu den dann problemlos erreichbaren vorgelagerten Inseln Grand Bé und Petit Bé sowie zum Fort National. Im Fort von Grand Bé können Sie das Grab des

berühmten französischen Schriftstellers François-René de Chateaubriand besuchen. Er ruht hier so exklusiv, wie die Stimmung dieser Stadt außergewöhnlich ist. Das Grab wird durch eine schlichte, namenslose Platte und ein Granitkreuz gekennzeichnet.

Ein absolutes MUSS bei einem Landausflug ist der Mont St. Michel ca. 50 km von Saint-Malo entfernt. Er erhebt sich, bei Flut umrahmt von den Weiten des Atlantiks, gewaltig und imposant. Auf ihm thront fast noch gewaltiger das Benediktinerkloster Abtei Mont-Saint-Michel, dessen Bau 1017 begann und sich über fünf Jahrhunderte hinzog. Besteigen Sie die Treppen entlang der Steingemäuer bis nach ganz oben, wandeln Sie über Jahrhunderte alte Böden der Abtei und des prachtvollen gotischen Gebäudeensemble La Merveille und genießen Sie anschließend die atemberaubende Aussicht.

Sich in Saint-Malo zu verlieben, ist definitiv keine Schwierigkeit. Alleine die Altstadt werden Sie schnell in Ihr Herz schließen. Umgeben von der beeindruckenden, historischen Stadtmauer tummeln sich kleine Steinhäuschen Reihe an Reihe und bilden kleine, verwinkelte Gassen. Das besondere Flair entsteht durch die typisch französischen Cafés und kleinen Läden, die bretonische Produkte und Spezialitäten anbieten und zum Bummeln einladen.

Bei einem Rundgang durch Saint-Malo oder durch Dinan während unserer Ausflüge sollte Sie die Bretagne unbedingt auch kulinarisch auf sich wirken lassen. Der Besuch in einer Crêperie, wo Sie neben den typischen süßen französischen Pfannkuchen auch ihre herzhaften Geschwister aus Buchweizen, die Galettes, kosten können, ist absolut lohnenswert. Dazu trinkt man aus kleinen Tassen einen Cidre, den es in verschiedenen Geschmacksvarianten gibt. Und Gourmets dürfen sich in Cancale mit frischen Austern und anderen Krustentieren des Atlantiks verwöhnen lassen: So schmeckt Urlaub!

Sonntag, 04.06.2023

Ankunft: 08:00 Uhr

Saint-Malo/ Frankreich

Abfahrt: 18:30 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Saint-Malo:
an Bord: 02.06.2023*

Mittelalterliches Dinan & Saint-Malo die Korsarenstadt SMO03

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4,5 Std.

Preis: € 69



Klassik

Im Tal der Rance an der Nordküste der Bretagne auf einem Hügel hoch über dem Fluss gelegen, präsentiert Dinan sein kulturelles Erbe in solch eindrucksvoller Weise, dass Ihnen möglicherweise der Kamera-Speicher überlaufen wird. Die "Stadt der Kunst und Geschichte" - der französische Staat hat der 1.000 Jahre alten Stadt die Auszeichnung „Ville d'art et d'histoire“ verliehen - ist eine der ältesten mittelalterlichen Städte der Bretagne mit zahlreichen Fachwerkhäusern, einer mächtigen fast 3 Kilometer langen Stadtmauer aus dem 13. und 14. Jhd. und einem großen "Château de Dinan" genannten Wehrturm. Dinan zählt sich selbst zu den schönsten Städten Frankreichs, und auch in vielen Reiseführern wird sie als eine der schönsten Städte der Bretagne beschrieben. Malerische Gassen und eine Vielzahl an Geschäften lassen den Aufenthalt in Dinan zu einem kurzweiligen, lebendigen Erlebnis werden.

Sie unternehmen mit Ihrem örtlichen Reiseleiter einen Stadtrundgang, bei dem Sie sich in das Mittelalter zurückversetzt fühlen. Die Fachwerkhäuser mit ihren Spitzgiebeln zeugen vom vergangenen Reichtum der Stadt. Vom 14. bis zum 18. Jhd. tummelten sich hier Tuchweber und Gerber. Sie passieren die Rue de l'Horloge, eine der malerischsten Straßen von Dinan mit ihrem Glockenturm aus dem 15. Jhd.

Versäumen Sie nach dem geführten Rundgang nicht die Gasse hinunter zum Fluss zu gehen. Vielleicht ist eine Verschnaufpause auf einer Restaurant-Terrasse am Ufer der Rance in diesem Moment genau das Richtige? Im Anschluss fahren Sie zurück nach St. Malo.

Wie eine Halbinsel liegt die Altstadt von Saint-Malo im Meer. Die Hafenstadt besticht durch ihre einzigartige Zitadelle und bietet ihren Besuchern ein einzigartiges Erlebnis. Von drei Seiten von den Wellen des Atlantiks umspült, macht der innerhalb der Stadtmauern gelegene Stadtkern von Saint-Malo zwar nur rund 20 Prozent der Gesamtfläche aus. Aber unbestritten ist er es, zusammen mit den Festungsanlagen, der die Stadt zu einem der meistbesuchten Touristenorte Frankreichs werden ließ.

Zwischen dem 16. und 19. Jhd. war St. Malo eine berühmte Seefahrer- und eine blühende Handelsstadt. Vor allem ihre Korsaren waren berüchtigt und trugen viel zum Wohlstand bei: Im Grunde waren sie Piraten, die aber nicht auf eigene Rechnung, sondern mit königlicher Erlaubnis feindliche Schiffe kaperten. Außerdem gaben sie der eigenen Handelsflotte Geleitschutz.

Saint-Malo wurde nach der Landung der Alliierten im Zweiten Weltkrieg zu über 80 Prozent zerstört, dies merkt man ihr schon lange nicht mehr an. Denn schnell wurde die Stadt mit Hilfe alter Pläne und Abbildungen so originalgetreu wie möglich wieder aufgebaut. Anfang des 18. Jhd. von

wohlhabenden Reedern erbaute Häuser ragen über dicke Festungsmauern, und innerhalb der Mauern versprechen Cafés, Restaurants und ein großes Angebot an Geschäften einen kurzweiligen Aufenthalt.

Folgen Sie Ihrem örtlichen Reiseleiter auf einem geführten Spaziergang und entdecken Sie das historische Zentrum dieser ummauerten Stadt. Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Stadt und Stadtmauer und genießen Sie im Anschluss ein wenig Freizeit für individuelle Erkundungen bevor Sie die Rückfahrt zum Hafen antreten.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Stadtrundgang Dinan & Saint-Malo.



Moderat: in der Altstadt von Dinan und Saint-Malo Kopfsteinpflaster und leichte Steigungen. Für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet.



Die mittelalterliche Atmosphäre, die die unzähligen Fachwerkhäuser und engen Gassen sind eine Besonderheit.



Keine Kombination möglich.

Austernhauptstadt Cancale

SMO02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4,5 Std.

Preis: € 94



Klassik



Kulinarik

Wenn es Sie nach Austern gelüstet, dann sind Sie bei diesem Ausflug genau richtig. Zunächst fahren Sie entlang der wunderschönen Smaragdküste zum malerischen Dorf Cancale, der „Austernhauptstadt“ der Bretagne. Seit der Antike wird in Cancale im blau bis grün schimmernden Meer die Austernzucht betrieben und ganz wie die Venus ist Cancale aus einer Muschel entstanden: Schon die Römer aßen hier Austern.

Das Kommen und Gehen der Boote, die Arbeit der Austernzüchter und der Rhythmus der Gezeiten sorgen stets für ein lebhaftes Treiben im von Landungsbrücken gesäumten Hafen. Bei Ebbe bestimmen die Austernparks die Landschaft - und das auf einer Fläche von mehr als 360 Hektar. Die früher gefangenen Cancale-Austern werden heute gezüchtet. Der Planktonreichtum der Bucht des Mont Saint-Michel verleiht ihnen ihren typischen Geschmack.

In Cancale besuchen Sie eine lokale Austern-Farm, die diese Delikatesse schon seit Generationen züchtet. Bei einem Rundgang erfahren Sie wie Austern herangezüchtet werden, bevor sie ihre Marktgröße erreichen.

Genießen Sie eine Verkostung von 6 lokalen Austern, dazu passend ein Glas Weißwein. Jede dieser Austernarten hat ihren ganz eigenen Geschmack, mal mehr oder weniger fleischig, schmeckt leicht nach Algen oder Haselnuss, doch stets ein Powerpack mit vielen Vitaminen und Mineralien.

Nach etwas Freizeit und einer kurzen Busfahrt erreichen Sie La Houle. So schön wie der Name La Houle (die Dünung) anmutet, so wunderbar ist dieser Ortsteil von Cancale, in dem sich der Hafen befindet, der über

Jahrhunderte für die Entwicklung der Stadt von überragender Bedeutung war und auch heute noch neben der Austernzucht den wichtigsten Wirtschaftsfaktor darstellt. La Houle, das sind zwei Molen, zwischen denen sich die Schiffe und Boote im Hafen versammeln, das sind fünf Kais mit einer Vielzahl wunderschöner Häuser, zwei Plätze, zwischen denen vorzügliche Restaurants zu finden sind, und ein gutes Dutzend beschauliche Gassen, die sich eng an den steil abfallenden Felsen schmiegen

Bei einem Bummel durch die Gässchen mit einer Vielzahl von Cafés und Boutiquen können Sie dieses einzigartige Flair genießen.

Auf dem Rückweg nach Saint-Malo machen Sie einen Fotostopp an der Landspitze Le Grouin. Dieser Felsvorsprung bildet das letzte Landstück vor der Bucht des Mont Saint-Michel. Von der Landspitze aus eröffnet sich ein atemberaubendes Panorama, das vom Kap Fréhel über die Bucht des Mont-Saint-Michel bis nach Granville reicht. In 25 Kilometer Entfernung ragt der Mont-Saint-Michel selbst empor. Vor der Küste tauchen außerdem auch schon die Chausey-Inseln auf. Mit etwas Glück können Sie vielleicht sogar eine Gruppe Delfine beobachten, denn die Meeressäuger lassen sich recht häufig in diesen fischreichen Gewässern sehen. An klaren Abenden bringt das Abendrot die Küstenlandschaft zum Leuchten.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panorama Smaragdküste, Cancale, Austern-Farm, La Houle, Landspitze Le Grouin (F).



Austern-Farm mit Verkostung von 6 verschiedenen Austern. 1 Glas Weißwein.



Moderat: kaum Gehstrecken, jedoch unebener Boden. Der Aufenthalt in La Houle ist individuell. Für Gäste mit Gehschwierigkeiten bedingt geeignet.



Cancale ist seit langem bekannt für ihre hervorragenden Austern und Muscheln. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen.



Keine Kombination möglich:



Die verfügbaren Plätze sind begrenzt. Es wird empfohlen, rechtzeitig zu buchen.



Dieser Ausflug muss bis 22.05.2023 vorgebucht werden.

Mont-Saint-Michel - Wie aus einem Traum Wirklichkeit wurde SMO04

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 6 Std.

Preis: € 94



Schon auf den ersten Blick ist der Mont-Saint-Michel ein Rätsel. Wie konnte aus einem von ein paar Eremiten besiedelten Inselchen am Ende der Welt im Laufe der Jahrhunderte dieses einzigartige Bauwerk werden, das nun Millionen Besucher anlockt? Wie konnte ein Unwetter, Stürmen und Erdbeben ausgesetzter Felsen zwischen der Normandie und der Bretagne, zwischen Frankreich und England, zu einem strategischen Ort werden, an dem Geschichte geschrieben wurde? Das komplexe Labyrinth aus Treppenaufgängen, Krypten, Geheimgängen und Sälen, verteilt auf vier Etagen, verrät viel über sein Entstehen. An manchen Stellen sieht man noch den rohen Felsen, der nach und nach zugebaut wurde, und andernorts entdeckt man in Sackgassen so manche Überreste ehemaliger Bauten. Die Abtei ist das Ergebnis einer langen Abfolge von Bauprojekten und Einstürzen, die ihre architektonische Struktur verändert haben. Dabei birgt der Mont-Saint-Michel noch viele Geheimnisse aus seiner 1.300-jährigen Geschichte, die nur darauf warten, von den Forschern entschlüsselt zu werden. Dieses Unterfangen wird allerdings dadurch erschwert, dass die umfangreichen Archive beim Bombardement von 1944 zerstört wurden und es somit kaum noch schriftliche Quellen gibt.

Trutzig wie eine Ritterburg erhebt sich der 157 m hohe Mont-Saint-Michel über den weiten Ebenen im Nordosten der Bretagne. Der Mont-Saint-Michel und seine Bucht gehören seit 1979 zum „UNESCO Kulturerbe der Menschheit“. Seine Bucht ist Schauplatz der stärksten Gezeiten Europas. Seit 2015 wird der berühmte Klosterberg in der Normandie regelmäßig wieder zur Insel. Er gehört zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Frankreichs und bietet seinen Besuchern ein unvergessliches Panorama auf seine Bucht, das Meer und lädt zum Innehalten ein. Es ist nicht verwunderlich, dass der Mont-Saint-Michel auch „La Merveille“ (dt. „das Wunder“) genannt wird.

Die Legende berichtet, dass der Bau einer Kapelle auf dem Mont-Saint-Michel dem hartnäckigen Einsatz des Erzengels Michael zu verdanken sei. Dieser erscheint im Jahre 708 dem Bischof Aubert von Avranches im Traum und verlangt, dass ihm zu Ehren eine Kapelle auf dem der Küste vorgelagerten Granitfelsen errichtet werden soll. Doch Aubert zögert, glaubt er doch eher an einen Altraum, verursacht durch ein allzu üppiges Abendmahl. Die folgenden beiden Nächte erscheint ihm der Erzengel abermals und gibt seinem Verlangen ein wenig Nachdruck. Dies sei nicht ganz ohne Gewaltanwendung abgelaufen, so die Legende. Erst durch mehrere sanfte Kopfstöße lässt sich der träge Bischof dazu ermuntern, tatsächlich eine Kapelle auf dem zu dieser Zeit sieben Kilometer vor der Küste liegenden Felsen zu errichten. Der Grundstein für eines der bedeutendsten Bauwerke der Welt ist somit gelegt.

In der Kirche St. Gervais von Avranches, in Sichtweite des Mont-Saint-Michel, kann man den Schädel des Bischofs Aubert besichtigen. An der Stirn hat er eine auffällige Delle, die auf die Hartnäckigkeit des rüden Erzengels zurückzuführen sein soll.

Die außergewöhnliche Lage der Kapelle spricht sich schnell herum. Der Mont-Saint-Michel wird zu einem beliebten Wallfahrtsort. Immer mehr Pilger strömen auf den Berg, sodass Benediktinermönche im 10. Jhd. mit dem Bau einer Abtei beginnen. Die Spenden der Pilger bringen den Mönchen großen Reichtum. In den folgenden Jahrhunderten wurden die Klosterbauten stetig erweitert. Zunächst im romanischen, ab dem 13. Jhd.

dann im gotischen Stil. Der Mont-Saint-Michel wird zu einem Wallfahrtsziel ersten Ranges. In seiner Bedeutung wird er mit dem Berg Sinai verglichen, auf dem Gott Moses die Zehn Gebote übergeben hat. Und die Bucht werde einst sogar Schauplatz der Apokalypse sein.

Während des Hundertjährigen Krieges wird die Bucht Schauplatz von Kämpfen zwischen Engländern und Franzosen. Das Kloster wird um mächtige Befestigungsanlagen erweitert. Die Engländer, die sich in ganz Nordfrankreich festgesetzt haben, können den Mont-Saint-Michel aufgrund seiner exponierten Lage nie einnehmen.

Er bleibt die letzte Bastion Frankreichs und gilt seitdem als Nationalheiligtum der Franzosen. Immer mehr Superlative werden für den Mont-Saint-Michel erfunden. Manche nennen ihn das "Wunder der Meere", andere die "Pyramide des Abendlandes".

Der Niedergang des Klosters beginnt im 15. Jhd. Weltliche Klosterherren plündern die Schätze der Abtei, residieren auf dem Festland, gehen zur kostspieligen Jagd und feiern rauschende Feste. Im 16. und 17. Jhd. bleiben zudem noch die Pilgerströme aus. Dem Kloster fehlen die Einnahmen durch die Pilger, es gerät mehr und mehr unter Druck. Während der Französischen Revolution (1789-1799) wird es kurzerhand zum Gefängnis umfunktioniert. Mehr als 70 Jahre lang sitzen unter wechselnden Herrschern vor allem unliebsame Regimegegner hinter den Mauern des Klosterberges ein. Doch noch während der Felsen als Gefängnis genutzt wird, formiert sich eine Bewegung zur Rettung des Mont-Saint-Michel. Viele Prominente setzen sich für die Wiederherstellung des „architektonischen Schatzes von nationaler Bedeutung“ ein, allen voran der Schriftsteller Victor Hugo. Kaiser Napoleon III. hat ein Einsehen und lässt 1863 das Gefängnis schließen.

In den 1870er Jahren werden das Kloster, die Befestigungsanlagen und der mittelalterliche Ort umfassend restauriert. Bereits 1874 erklärt der französische Staat den Mont-Saint-Michel zum nationalen Denkmal.

Mitte der 1990er Jahre reagiert die französische Regierung endlich. Sie gibt eine Studie in Auftrag, wie der ursprüngliche Charakter des Mont-Saint-Michel wieder herzustellen sei. Das Ergebnis ist ein gigantisches Bauprojekt, das die französische Regierung 2006 in Auftrag gab. Es verschlingt mehrere hundert Millionen Euro und wird 2014 fertiggestellt. Die mehr als zwölf Millionen Besucher im Jahr können seitdem den 1979 zum Weltkulturerbe erklärten Mont-Saint-Michel nur noch über eine Stelzenbrücke erreichen, unter der bei Flut die Wassermassen wieder ungestört fließen können.

Folgen Sie Ihrem örtlichen Reiseleiter und gehen Sie durch die gewundenen Kopfsteinpflastersteige zur Spitze des Felsens und besuchen Sie die beeindruckende romanisch-gotische Abteikirche, die auf dem Hügel erbaut wurde. Im Anschluss haben Sie noch Zeit die Atmosphäre auf sich wirken zu lassen, einen Rundgang zu machen oder um Souvenirs und lokale Spezialitäten zu erstehen bevor Sie die Rückfahrt zu MS Ocean Majesty antreten.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Mont-Saint-Michel mit Besichtigung der Abtei (I).



Es kann ggfs. sehr voll sein. Aufgrund von Sicherheitskontrollen sind Warteschlangen am Eingang der Abtei zu erwarten.



Anstrengend: Sie müssen eine gute Kondition haben, da bei diesem Ausflug größere Gehstrecken zu bewältigen sind. (Kopfsteinpflaster, enge Gassen und ca. 400 Stufen).



Der Mont-Saint-Michel zieht als eines der berühmtesten Fotomotive weltweit jährlich mehrere Millionen Besucher an. Viele Rätsel ranken sich um dieses Labyrinth an verschachtelten Gängen, Treppen und Hallen, das im Laufe der Zeit heidnischer Tempel, Zufluchtsort für Eremiten, starke romanische Abtei, gotisches Wunderwerk der Architektur, uneinnehmbare Festung und Gefängnis war.

Eine der ganz großen Sehenswürdigkeiten in Europa, die Sie nicht verpassen sollten.

Die Benediktiner-Abtei ist eine der schönsten Beispiele für französische mittelalterliche Architektur.

Im Kloster leben und arbeiten noch heute Benediktiner-Mönche.



Keine Kombination möglich.

Cowes, Isle of Wight



Großbritannien ist ein Land, das eine große landschaftliche Vielfalt zu bieten hat. Dazu gehören jedoch weit mehr als die Weltstadt London und Loch Ness in den schottischen Highlands. Die diamantenförmige Isle of Wight ist als früherer Urlaubsort der Königin Victoria bekannt. Hier treffen dramatische Klippen auf mildes Klima. Die gesamte Insel besticht durch sattes Grün, kleine Wälder, saftige Wiesen und lang gestreckte Höhenzüge. Kleine Dörfer im Inland protzen mit uralten Kirchen, romantischen Pubs und herausgeputzten Cottages, während quirlige Küstenorte Strände, Geschäfte und belebte Promenaden bieten.

Die Insel ist der englischen Südküste vorgelagert und liegt im Ärmelkanal. Sie wird durch einen Meeresarm, den Solent, von der Hauptinsel getrennt. Genau gegenüber der Isle of Wight erstreckt sich die Stadt Southampton. Mit einer Fläche von etwas mehr als 375 km² ist die Ilse of Wight etwas kleiner als die deutsche Ostseeinsel Usedom. Auf der Isle of Wight, die von den Einheimischen einfach nur „die Insel“ genannt wird, leben ca. 140000 Einwohner. Hauptstadt der Grafschaft ist die Kleinstadt Newport im Zentrum.

Erste Spuren einer Besiedlung stammen aus dem Mesolithikum und sind älter als 6.000 Jahre. Aus der Bronzezeit, um 1.000 v. Chr., sind zahlreiche Hügelgräber erhalten, in denen wertvolle Funde gemacht wurden.

Im Verlauf der Eroberung Britanniens kamen auch die Römer auf die Isle of Wight. In den Jahrhunderten danach siedelten erst Germanen, dann Angelsachsen auf der Isle of Wight, die mehrfach den Besitzer wechselte. Seit dem Ende des 14. Jhd, untersteht sie direkt der englischen Krone, wurde jedoch im Hundertjährigen Krieg (1337- 1458) mehrfach durch französische Truppen besetzt, bevor dann endlich Frieden einkehrte.

Die Landschaft der Insel ist sehr abwechslungsreich und sieht bereits nach wenigen Kilometern völlig anders aus. Es gibt steile Kreideklippen, breite Sandstrände, sanfte Hügel, grüne Wiesen und dichte Wälder, malerische Ortschaften, die Sie mit viktorianischem Charme gefangen nehmen werden. Aufgrund der landschaftlichen Vielfalt auf engem Raum wird die Insel manchmal auch Klein-England genannt.

Zu den auf der Insel anzutreffenden einheimischen Tierarten gehören Eichhörnchen, Greifvögel, seltene Schmetterlinge, Fledermäuse und Mauereidechsen. Bedingt durch das milde Klima der sonnenverwöhnten Insel ist auch die Flora überraschend üppig. Die angenehmen Temperaturen erlauben an der Südostküste sogar das Gedeihen von Palmen und Bananen, die man eigentlich nicht mit England assoziiert.

Bereits Königin Victoria verbrachte den Sommer auf der Insel. Ihrem Beispiel folgten zahlreiche Künstler.

Ex-Beatle Paul Mc Cartney schrieb in seinem Ferienhaus den Song „When I'm sixty-four“, die Isle of Wight ließ er darin nicht unerwähnt.

Besonders am ersten Augustwochenende ist der Badeort mit Leben erfüllt. Dann trifft sich die Welt auf der kleinen Insel zur Segelregatta Cowes Week.

Für ihre kleine Fläche bietet die Insel eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten.

Die Hauptstadt Newport im Herzen der Insel war bereits zur Römerzeit besiedelt und fasziniert mit Bauten im gregorianischen und viktorianischen Stil. Der vom englischen Star-Architekten John Nash 1815 erbaute Glockenturm beherbergt ein Museum zur Geschichte der Insel.

Im Seaclose Park, am Ostufer des Medinaflusses, erlebt seit dem Jahr 2002 das Isle of Wight Festival seine Renaissance. Das legendäre Event galt als „europäisches Woodstock“ und erreichte 1970 seinen Höhepunkt. Etwa 600 000 Menschen lauschten damals der Musik von Supertramp, Chicago, Donovan oder Jimi Hendrix.

Beliebtester Badeort auf der Isle of Wight ist das Städtchen Ryde. Wanderungen lohnen nach Foreland, dem östlichsten Punkt der Insel, wo sich auf dem Culver Cliff ein Standbild des ersten Earls of Yarborough befindet, welcher Mitte des 19. Jhd. den königlichen Yachtclub ins Leben rief. Romantische Stimmung kommt in Shanklin auf. Die malerische Altstadt, mit ihren schmucken Reetdachhäusern und ihren blühenden Blumengärten, ist ein wahrer Blickfang.

Mit dem Beinamen „Madeira von England“ schmücken darf sich Ventnor. Im milden Klima der auf natürlichen Terrassen errichteten Ortschaft gedeihen subtropische Pflanzen. Für den Wanderer ist die Isle of Wight ein Paradies mit mehr als 800 km markierten, bestens angelegten Wanderwegen, darunter ein Küstenpfad, der die ganze Insel umfasst.

Die Landschaft der Isle of Wight beeindruckt auch mit mächtigen Kreide- und Sandsteinklippen, die steil ins Meer hinabfallen. Zu den spektakulärsten Felsformationen gehört die Alum Bay, bekannt für ihre Klippen aus farbigen Sandsteinschichten, sowie die ebenfalls im Westen gelegenen sogenannten „Needles“, 3 aus dem Meer ragende Kreidefelsen an der Westspitze der Insel. „The Needles“, die Sie auch während unserer Panoramafahrt sehen können, sind in einer imaginären geraden Linie aufgereiht, an deren Ende der Leuchtturm Needles Lighthouse steht. Fans der britischen Monarchie sollten unbedingt das Osborne House im Norden der Isle of Wight besuchen. Der viktorianischen Monarchin gefiel die Insel einst so gut, dass sie hier ein Ferienhaus, Osborne House, erbauen ließ, welches Sie besuchen können. Das im Stile einer italienischen Villa gestaltete stattliche Herrschaftshaus diente viele Jahre als privater Landsitz von Queen Victoria und war ein beliebter Rückzugsort der königlichen Familie an einem der schönsten Orte der Isle of Wight. Heute kann das Anwesen, auf dem die britische Monarchin am 22. Januar 1901 starb besichtigt werden. Sehen Sie selbst, wie Victoria und ihre Familie hier Weihnachten verbrachten, besichtigen Sie das Kinderzimmer sowie Victorias und Alberts private Gemächer und natürlich auch Queen Victorias Privatstrand. Der Besitz umfasst mehrere Hundert Hektar Land mit weitläufigen Parks und mehreren anderen Häusern.

Nach was auch immer Ihnen der Sinn steht, genießen Sie Ihren Aufenthalt auf der Isle of Wight, der mit Abstand sonnenreichsten Region Großbritanniens. Beinamen wie „Insel der Blumen“ oder „Diamant am Meer“ beschreiben die Vorzüge der Insel am besten.

Montag, 05.06.2023

Ankunft: 08:00 Uhr

Cowes, Isle of Wight /
Großbritannien

Abfahrt: 15:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Cowes:
an Bord: 02.06.2023*

Inselrundfahrt & Ausblick auf die berühmten Kreidefelsen „The Needles“

COW01

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 59



Panorama

Ihre Inselrundfahrt führt in Richtung Süden und weiter nach Newport, der Hauptstadt der Insel, vorbei an Carisbrooke Castle, einer einstigen normannische Burg aus dem 11. Jhd, die sowohl als Festung als auch als Gefängnis diente. Durch die hügelige Ackerlandschaft erreichen Sie das hübsche Dorf Chale mit einer historischen Steinkirche, die auch heute noch genutzt wird. Die landschaftlich schöne Fahrt führt weiter Richtung Westküste und entlang der Freshwater Bay, eine kleine, hübsche Bucht an der westlichen Südküste der Insel, die wundervolle Blicke über Küste und Meer bietet. Sie ist wegen ihres Sandstrandes ein beliebter Badeort. Weiße Kreidefelsen, türkisblaues Wasser und eine blühende Klippenvegetation laden zum Verweilen ein.

Ihr Ziel sind „The Needles“, drei Kreidefelsen vor der Isle of Wight. Früher gehörten diese Kreidefelsen zur Landspitze der Insel, jedoch wurden sie aufgrund von Erosionen allmählich von der Küste getrennt. Der Anblick der weißen Felsen im blauen Meer an einem schönen Tag ist atemberaubend. Sie haben eine Länge zwischen 58 und 104 m und sind zwischen 10 und 17 m breit. Der höchste Felsen ist 27 m hoch. Einst waren „The Needles“ vier Kreidefelsen. Der vierte Felsen war höher als die anderen und nadelförmig. 1764 stürzte er bei einem Sturm um. Von einem Aussichtspunkt aus genießen Sie einen herrlichen Blick auf die Needles.

Sie sehen „Old Battery“, eine Geschützstellung vom Ersten und Zweiten Weltkrieg, die sich direkt an der westlichen Inselfspitze befindet und heute als Museum dient.

Anschließend geht es weiter an die Nordseite der Insel, an die Alum Bay. Sie ist berühmt für ihre Klippen aus farbigen Sandsteinschichten. Steile Klippen in den Farben Rotbraun und Schwarz fallen senkrecht zum Meer hinab. Auf Ihrem Rückweg zu MS Ocean Majesty passieren Sie den Ort Yarmouth, der bereits seit mehr als 1000 Jahre existiert. Zum Schutz vor immer wieder auftretenden Überfällen, vor allem durch die Franzosen, wurde 1547 eine Burg errichtet. Yarmouth Castle schützte den Ort vor Überfällen und Verwüstung und somit auch die Insel vor Invasionen. Zudem wurde von der Burg aus die Meerenge Solent überwacht.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Carisbrooke Castle, Chale, Freshwater Bay, The Needles (F), Alum Bay, Yarmouth.



Leicht: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet. Sie müssen lediglich selbstständig in den Bus ein- und aussteigen können.



Mit ihren faszinierenden Kreidefelsen und beeindruckenden Steininformationen, den goldfarbenen Sandstränden und den faszinierenden Burgen bündelt die Insel viele der typischen Highlights Südenlands.



Keine Kombination möglich.

Königin Victorias Osborne House - Palast & königlicher Familiensitz

COW02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 79



Klassik

Osborne House gewährt intime Einblicke in das Leben der einzigen Familie, die es je bewohnte. In Königin Victorias Wohnzimmer steht der Schreibtischen des Paares. Hier arbeitete sie Seite an Seite mit Ihrem Mann Prinz Albert von Sachsen Coburg. Abends betrachteten sie von hier den Mondschein über dem Meer. An der Wand hängt ein erotisches Gemälde ihres Hofmalers Franz Xaver Winterhalter, ein Geschenk der Königin an Albert. Im Kinder-Schlafzimmer mit einer Wiege und Bettchen für die Jüngsten spielt eine Spieluhr in Form eines Schlosses eine Melodie von Richard Wagner und an der Wand zeigt eine Tafel die Verflechtungen der Familie mit den herrschenden Häusern Europas.

Von Cowes bringt Sie der Bus nach rund 40 Minuten Fahrt zum legendären Osborne House von Königin Victoria.

Queen Victoria hatte 3 Schlösser in denen sie nach der Hochzeit mit Prinz Albert regelmäßig wohnte: Windsor, Buckingham Palace und den Royal Pavillon in Brighton. Doch keines war geeignet um der Familie mit der immer größer werdenden Kinderschar als ruhigen Landsitz fernab von London und der offiziellen Pflicht zu dienen. Die Königin kannte und schätzte die Isle of Wight und begann nach einem Objekt zu suchen bis sie 1845 Osborne House fand, welches ihr vom damaligen Premierminister empfohlen wurde. Anfangs wurde Osborne House nur gemietet, doch schon kurze Zeit später erwarb die Königin die gesamten Ländereien für 28.000 Pfund aus ihrem Privatvermögen. Da das Haus zu klein war für die Bedürfnisse der Familie beauftragte Prinz Albert einen Architekten, der empfahl das bestehende Haus abzureißen und ein neues zu bauen. Dies wurde dann auch so umgesetzt und nach und nach wurden die Räumlichkeiten fertiggestellt. Zuerst der sogenannte Pavillon mit den privaten Gemächern und den Kinderzimmern, 2 Jahre später war auch der Household Flügel mit den Räumlichkeiten für die Mitglieder des königlichen Haushalts fertiggestellt. Vor dem Pavillon und dem Hauptflügel baute man Terrassen und gestaltete sie als italienische Gärten. Das benachbarte Anwesen Barton Manor wurde dazu gekauft und als Model Farm ausgebaut. Prinz Albert war maßgeblich in den Umbau involviert, wobei er nebenbei noch seine öffentlichen Aufgaben wahrnahm und den Umbau der Schlösser von Balmoral und Frogmore House in Windsor beaufsichtigte. Später wurde für die königlichen Kinder das Swiss Cottage

errichtet, so hatte jedes Kind ein eigenes Stück Land zum Bewirtschaften. Zudem gab es Ställe für 50 Pferde und Kutschen. Als Prinz Albert im Jahr 1861 starb, verlor Osborne seine stärkste kreative Kraft. Im Jahr 1880 ließ Königin Victoria eine private Kapelle bauen und die Unterkünfte der männlichen Bediensteten wurden vergrößert, um ihre indischen Diener unterzubringen, welche in der letzten Phase ihrer Regierungszeit immer zu ihrem Haushalt gehörten. Königin Victoria starb 1901 in Osborne House im Pavillon im Beisein ihrer Familie. Nach ihrem Tod wurde es nicht mehr genutzt. Ihr Sohn und Nachfolger Edward VII hatte für das Anwesen keine Verwendung und auch sonst niemand aus der Familie wollte für den Erhalt aufkommen. So stiftete der Monarch Osborne House 1902 dem Staat. Bereits 1904 wurde Teile der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die privaten Räume von Victoria und Albert wurden jedoch auf Befehl von Edward VII versiegelt. Erst 1954 gab Königin Elisabeth II die Erlaubnis die Räume zu öffnen und der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Nach ihrem 25 jährigen Thronjubiläum 1977 wurden manche Räume neu gestaltet. Während einer Führung können Sie die königlichen Gemächer, die Kinderzimmer und den Durbar Flügel besichtigen. Es bleibt Ihnen aber auch noch ausreichend Zeit für einen eigenen Rundgang. Für den Weg zum Swiss Cottage sollten Sie ungefähr 20 Minuten einplanen oder den kostenlosen Shuttle nutzen. Auch die Terrassengärten sind einen Besuch wert, ebenso wie der ummauerte Garten. Im weitläufigen Park können Sie unter alte Bäumen spazieren, von denen viele noch von Prinz Albert gepflanzt wurden.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Osborne House (I).



Eintritt Osborne House.



Moderat: Sie werden rund zweieinhalb Stunden in Osborne House verbringen, daher sollten Sie gut zu Fuß sein.



Osborne war das Refugium der Familie und wurde zu ihrem Schrein. Porträts und Büsten Alberts auf jedem zweiten Möbel zeugen von der Trauer Königin Victorias um den 1861 in Windsor Castle Verstorbenen. Nach seinem Tod schottete Victoria sich für 3 Monate in Osborne House ab. Nichts durfte in Alberts Räumen verändert werden. Noch 40 Jahre später wurde täglich heißes Wasser zum Waschen in sein Ankleidezimmer gebracht. Am Fußende ihres Bettes prangt eine Plakette mit den Daten der ersten und letzten Nacht, die das Paar hier verbrachte. Ein tiefer und emotionaler Einblick in das königliche Leben.



Keine Kombination möglich.

Oostende



Oostende im Norden Belgiens ist nicht nur Hafenstadt, Verkehrsknotenpunkt und Belgiens beliebtestes Seebad, sondern auch eine kosmopolitische Stadt, in der man noch immer die Atmosphäre einer ruhmreichen Vergangenheit spüren kann.

Im 19. Jhd. war Ostende selbst bei belgischen Königen und Aristokraten ein angesagter Urlaubsort. Heute sind vor allem Familien aus aller Welt hier zu finden, die den malerischen, 7 km langen Nordseestrand und die abwechslungsreiche Uferpromenade genießen.

Abgesehen von dieser Naturschönheit, die eine Inspiration für zahlreiche Künstler war, hat die belgische Stadt auch eine historisch-kulturelle Seite, die viel zu bieten hat.

In den vergangenen Jahren hat in Oostende mit der Renovierung des prestigereichen Kursaals Oostende als absolutes Höhepunkt eine wahre Metamorphose stattgefunden. Der am Meer gelegene, modernistische Bau entstand zu Beginn der 1950er-Jahre. Unter einem Dach liegen der Kursaal und das separate Spielcasino. Ein erstes Spielkasino besaß Oostende bereits vor 1840. Bezeichnenderweise war es ein Teil des Rathauses. Am aktuellen Standort wurde 1875 ein Vorgängerbau eröffnet, der jedoch durch deutsche Besatzungstruppen im Jahr 1940 zerstört wurde, um Platz für einen Bunker des Atlantikwalls zu schaffen.

Der Atlantikwall wurde von den Nazis als Schutzwall gegen die erwartete und tatsächlich eingetretene alliierte Invasion errichtet. Die Bauten erstreckten sich von der spanisch-französischen Grenze bis hinauf nach Norwegen. Das Verteidigungssystem von Raversijde ist eine der bedeutenden Sehenswürdigkeiten der belgischen Küste und eine der am besten erhaltenen Spuren des Zweiten Weltkriegs. Mehr als 60 Bunker, Beobachtungsposten und Geschütze sowie 2 km offene und unterirdische Passagen wurden bei Oostende errichtet. Im Gelände liegt auch die einzige noch erhaltene deutsche Küstenbatterie des Ersten Weltkriegs.

Das Atlantikwall-Museum zeigt, wie wichtig die belgische Küste in vergangenen Zeiten als Verteidigungsstandort war. Heute ist der Ostender Atlantikwall ein Freilichtmuseum, in dem authentische Möbel, Waffen und Ausrüstungsobjekte besichtigt werden können.

Ende des 18. Jhd. fürchtete Napoleon, dass die Engländer in Oostende landen und nach Frankreich eindringen könnten. Daher ließ der französische Kaiser im Jahr 1811 ein imposantes fünfeckiges Fort errichten - und nach ihm selbst benennen. Das Fort Napoleon liegt in den Dünen direkt am Wasser und ist heute ein Museum. Napoleon selbst nutzte es dann doch nur als Waffendepot, da die Engländer nie nach Ostende kamen. Deutsche Besatzungstruppen nutzten die Festung in den Weltkriegen I und II als ihr Hauptquartier. Danach verfiel es langsam, wurde aber zuletzt renoviert und ist seit 2000 ein modernes Museum.

Ein besonderes Highlight ist die Brasserie des Museums, welche eine Terrasse mit besonders schönem Blick auf das Meer bietet. Nach Jahren des Verfalls wird die inzwischen renovierte Festung vielseitig genutzt. Sie ist zu Recht eine touristische Attraktion. Im Graben des Fort ist Patrick Storms Kunstinstallation „Army of Angels“ aufgebaut.

Im Herzen der Stadt liegt die römisch-katholische Sint-Petrus-en-Pauluskerk. Sie ist die Hauptkirche von Ostende und wurde im neugotischen Stil auf den Mauern einer Vorgängerkirche errichtet 1899 begannen die Bauarbeiten, die der belgische König Leopold II. enthusiastisch unterstützte. Im Jahr 1908 wurde die prächtige neue Kirche fertiggestellt und trotz Zerstörungen in beiden Weltkriegen immer wieder aufgebaut. Der Architekt Louis Delacenserie lies sich dabei vom gotischen Dom in Köln und der neugotischen Votivkirche in Wien inspirieren. Sehenswert sind die prachtvollen Glasfenster und die Fassade.

Etwa 25 Kilometer trennen Oostende und die mit dem UNESCO Weltkulturerbe-Siegel geadelte Stadt Brügge. Wie keine andere Stadt in Europa lädt Brügge zum entspannten Flanieren ein. Der malerische Stadtkern und die typischen Kanäle der belgischen Kleinstadt könnten auch die perfekte Kulisse für einen Mittelalterfilm sein.

Auch heute noch hat Brügge eine große Zahl mittelalterlicher Gebäude vorzuweisen, wie etwa das Stadhuis aus dem 14. Jhd. oder den Belfried aus dem 13. Jhd. Letzterer bietet einen herrlichen Panoramablick über die Innenstadt.

Flanieren Sie durch die engen, kopfsteingepflasterten Gassen der UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt, genießen Sie feine belgische Schokolade, denn das Probieren der belgischen Schokolade in Brügge ist natürlich ein Muss. Eine besonders ausgefallene Chocolaterie ist die Chocolate Line von Dominique Persoone. Von Chocolate Shooter über essbare Schokoladenfarbe bis hin zum Schokoladen-Lippenstift, es gibt fast nichts was es nicht gibt.

Der Mix aus belgischer, französischer, niederländischer und deutscher Kultur entfaltet sich in mannigfaltigen Spezialitäten im Gourmet-Bereich. Hierbei ist nicht nur die Schokolade ein Highlight sondern vor allem auch Bier. Mit 400 Spezialbieren bietet Belgien eine Vielfalt, die jedem Biertrinker neue geschmackliche Horizonte eröffnet.

Die belgische Hauptstadt Brüssel ist mit dem Hauptsitz der Europäischen Union nicht nur die Hauptstadt Europas und Sitz des belgischen Königs, sondern hat mehr zu bieten, als viele denken. Glauben Sie nicht? Dann lassen Sie sich bei unserem Tagesausflug von Oostende nach Brüssel vom Gegenteil überzeugen.

Was auch immer Sie bei Ihrem Aufenthalt unternehmen möchten, langweilig wird Ihnen dabei bestimmt nicht.

Dienstag, 06.06.2023

Ankunft: 08:00 Uhr

Oostende / Belgien

Abfahrt: 18:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Oostende:
an Bord: 02.06.2023*

Mit dem Kanalboot durch Gent

OSTO1

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 5 Std.

Preis: € 65



Nach einer ca. 70-minütigen Busfahrt durch die malerische flämische Landschaft erreichen Sie Gent, dessen mittelalterliche Bausubstanz fast unversehrt erhalten ist. Obwohl die Stadt ein beliebtes Reiseziel ist, behält Sie sich ihre eigene, authentische Atmosphäre. Nach Ankunft in Gent spazieren Sie durch die Altstadt mit ihren schönen mittelalterlichen Gebäuden zum Bootsanleger. Von hier unternehmen Sie eine Kanalbootfahrt bei der Sie einen wunderbaren Ausblick auf die atemberaubenden Sehenswürdigkeiten der Stadt haben. Sie gleiten vorbei an den historischen Giebelhäusern, dem alten Hafen, dem chinesischen Teehaus und dem Bijloke-Konzertsaal, der sich in einem Gebäude befindet, welches als Unikum des mittelalterlichen Gebäudepatrimoniums in Europa gilt. Das Gebäude wurde im 13. Jhd. als Krankenhaus für die Stadt Gent errichtet, die damals zu den größten Städten Europas zählte. Die Größe und Wichtigkeit der Stadt in der damaligen Zeit wird nur allzu deutlich, wenn man sich diesen riesigen Gebäudekomplex anschaut. Seit dem 13. Jhd. wurden an dem Gebäude keine nennenswerten Änderungen vorgenommen. Die Besonderheit an diesem Konzertsaal ist der ehemalige Krankensaal und heutige Konzertsaal, der mit einer atemberaubenden Eichenholzdecke in Schiffsform ausgestattet ist. Hierfür wurde das Holz eines gesamten Eichenwaldes verarbeitet.

Auf der weiteren Fahrt sehen Sie den Justizpalast in dem bereits seit über 160 Jahren Recht gesprochen wird. Sie sehen ebenfalls das romantische Wasserschloss Gravensteen (Burg der Grafen) mit seinen schroffen und steilen Wänden. Das Schloss, gelegen am Rande des Wassers, diente einst als Sitz des Grafen von Flandern.

Die Bootsfahrt gibt Ihnen die Möglichkeit mehr über die Geschichte dieser schönen Stadt von Ihrem örtlichen Reiseleiter zu erfahren und dabei das mittelalterliche Gent und seine glanzvolle, ruhmreiche Vergangenheit zu entdecken. Rechts und links des Kanals sehen Sie viele weitere bekannte Sehenswürdigkeiten wie den berühmten Fischmarkt, das Kloster aus dem 13. Jhd. alte Handelshäuser und imposante Gildenhallen. Achten Sie auf die St. Michaelkirche, die aufgrund des unvollendeten Westturms ein sehr charakteristisches Gebäude ist. Eigentlich sollte die Spitze der St. Michaelkirche alle anderen überragen. Die Geschichte hat es jedoch anders gewollt: das geplante 134 m hohe „Triumphdenkmal“ hat es nicht über 24 m hinaus geschafft. 1828 hat der unvollendete Turm endgültig ein Flachdach erhalten. In der Kirche befinden sich zahlreiche Gemälde und Bilder bekannter Meister, u.a. „Christus am Kreuz“ von Antoon Van Dyck. Auf Ihrem Weg passieren Sie ebenfalls die St.-Michael-Brücke.

Egal in welche Richtung Sie schauen, bei dieser Bootsfahrt sind Sie rundherum von der charmanten Schönheit Gents umgeben.

Nach dieser wunderschönen Bootsfahrt durch die Kanäle von Gent spazieren Sie durch die Altstadt und haben hier Zeit diese liebenswürdige Stadt auf eigene Faust zu erkunden. In der Altstadt wimmelt es geradezu an Sehenswürdigkeiten, die darauf warten, von Ihnen entdeckt zu werden. Unternehmen Sie einen Stadtrundgang bei der Sie die St.-Michael-Brücke, ein wundervoller Ort für romantische Gemüter, passieren. Die St.-Michael-Brücke war früher eine Drehbrücke, die Anfang des 20. Jhd. durch eine Bogenbrücke aus Stein ersetzt wurde. In der Mitte des Bogens steht eine schöne Laterne mit einer Bronzestatue des St. Michael. Halten Sie hier unbedingt Ihre Kamera bereit!

Zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Gent gehören ohne Frage beeindruckenden „drei Türme“. Damit gemeint sind die hohen Bauten der St. Nikolaus-Kirche, der berühmte Belfried von Gent sowie der Turm der St. Bavo-Kathedrale, die Sie von einem bestimmten Punkt aus alle nebeneinander bewundern können. Die St. Bavo-Kathedrale enthält in einer ihrer Kapellen den berühmten Genter Altar, der als das größte Werk altniederländischer Malerei gilt. Der historische Belfried, wie diese Art von Glockentürmen heißt, zählt zum UNSECO-Weltkulturerbe und die St. Nikolaus-Kirche überzeugt durch ihre spektakuläre Architektur.

Genießen Sie ein lokal gebräutes Bier oder eine frische Waffel. Wenn Sie durch die engen Gassen schlendern, werden Sie von der einzigartigen Architektur, den feinen Pralinen, flämischer Spitze und anderen lokal hergestellten Waren begeistert sein. In Gent sind viele mittelalterliche Bauten noch heute erhalten, was der Stadt einen ganz besonderen Charme verleiht. Im Anschluss unternehmen Sie eine weitere Bootsfahrt auf dem Kanal, die Sie dann zurück zum Bus und bringt. Genießen Sie während der gemütlichen Rückfahrt mit dem Bus zu MS Ocean Majesty die malerische Landschaft.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Altstadt von Gent, Panorama von Gent vom Wasser aus mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt.



Leicht: der Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgrund des Weges vom Bus durch die Altstadt zum Bootsanleger nur bedingt geeignet. Der Einstieg in das Kanalboot führt über einige Stufen.



Lernen Sie mehr über die faszinierende Geschichte der Stadt während Sie die schönsten Gebäude und Stadtansichten bewundern und fotografieren können.



Keine Kombination möglich.

Ein Tag in der Hauptstadt - Brüssel, das pulsierende Herz Europas

OST06

Beginn: ganztägig

Dauer: ca. 8 Std.

Preis: € 67



Panorama



Klassik

Gegründet wurde Brüssel im Jahre 979, als die erste dauerhafte Festung gebaut wurde. Mitte des 11. Jhd. wurden die Stadtmauern errichtet und für einen Großteil des Mittelalters florierte Brüssel dank seiner strategischen Lage an der Handelsroute Brügge-Gent-Köln. 1695 wurde Brüssel jedoch vom französischen König Ludwig XIV. angegriffen und mehr als 4.000 Häuser sowie der Grand Place wurden zerstört. Daraufhin wurde Brüssel von verschiedenen ausländischen Mächten regiert, bis der dann regierende niederländische König Wilhelm I. im Jahre 1830 nach dem Beginn einer Revolution die Stadt verlassen musste. 1831 erlangte Belgien schließlich seine Unabhängigkeit und der erste belgische König Leopold I. bestieg den Thron. Damit wurde Brüssel zur Hauptstadt des neuen Königreichs und der Wiederaufbau begann. Um die Unabhängigkeit und neu gefundene Bedeutung zu betonen, wurden zahlreiche internationale Kongresse organisiert und wissenschaftliche Organisationen gegründet. Viele ausländische Künstler, Philosophen und Wissenschaftler (darunter Karl Marx und Victor Hugo) fanden den Weg nach Brüssel.

Im Zweiten Weltkrieg erlitt Brüssel erhebliche Schäden. Als der Krieg vorbei war, ging die Entwicklung der Stadt jedoch unvermindert weiter. Seit 1970 ist Belgien in die drei semi-unabhängigen Regionen, Flandern, Wallonien und die Region Brüssel-Hauptstadt aufgeteilt, jede mit ihrer eigenen Regierung. Zudem wurde Brüssel auch zur Hauptstadt der Europäischen Union und der NATO, die von Belgien mitgegründet wurde. Nach einer ca. 60-minütigen Fahrt im Bus erreichen Sie Brüssel. Eine Panoramafahrt führt vorbei an bekannten Sehenswürdigkeiten wie dem König-Baudouin-Fußballstadion, dem prachtvollen Parc du Cinquantenaire (Jubelpark) in der Brüsseler Innenstadt, der vom Triumphbogen mit 3 Durchgangsbögen überragt wird, und führt bis zum berühmten Atomium an dem Sie einen Fotostopp einlegen. Das Atomium ist eines der ungewöhnlichsten und faszinierendsten Gebäude der Welt. Es wurde in Brüssel als großes Haus zum Betreten und Entdecken gebaut. Das Wahrzeichen Brüssels entstand 1958 zur Weltausstellung. Die Elementarzelle einer Eisen-Kristallstruktur ist 182 m hoch und wurde 165-milliardenfach vergrößert.

Ihre Panoramafahrt durch Brüssel geht weiter mit einer malerischen Fahrt durch das Stadtzentrum. Auf dem Weg sehen Sie das Europaparlament sowie den chinesischen Pavillon und den japanischen Turm. Die beiden exotischen Bauten sind weit über 100 Jahre alt und gehören zu den Ikonen Brüssels, die heute unter Denkmalschutz stehen. König Leopold II. war 1900 zur damaligen Pariser Weltausstellung gereist. Für den Eiffelturm hatte er kaum Augen, wohl aber für die asiatischen Gebäude aus China und Japan. Nicht lange danach gab er einem dem Pariser Architekten den Auftrag, solche Gebäude für den Park neben seinem Palast in Laeken zu entwerfen.

Die Fahrt führt Sie vorbei am herrschaftlichen Königspalast Laeken, der offizielle Palast der Königsfamilie Belgiens. Das Schloss im Stil Ludwigs XVI. wurde auf Initiative der österreichischen Erzherzöge und der niederländischen Generalgouverneure, Maria-Christina von Österreich und Albrecht von Sachsen-Teschen gebaut. Napoleon erwarb das Anwesen und verschönerte es, um es seiner Frau Joséphine de Beauharnais zu schenken. Dann ließ sich König Wilhelm I. der vereinigten Niederlande nieder, woraufhin die Könige der Belgier das Schloss zu ihrer Residenz wählten.

In der Nähe des Hauptbahnhofs steigen Sie aus und beginnen Ihren geführten Rundgang durch die Altstadt. Genießen Sie die spektakuläre Schönheit des Grand Place. Mit seinen barocken Gildenhäusern und dem Rathaus wird der Grand Place oft als der schönste Marktplatz der Welt bezeichnet, denn rund herum reihen sich prächtig verzierte Häuser mit barocken Fassaden und Giebeln. Seit 1998 ist der Platz in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Ganz in der Nähe treffen Sie auf die kleine Statue von Manneken Pis. Der kleine urinierende Kerl ist DAS Wahrzeichen Brüssels. Ähnliche Bronzestatuen bzw. Repliken gibt es auch in Geraardsbergen, Duisburg, Tokio und weiteren Städten. Die Statue in Brüssel sei jedoch die älteste, worauf die Brüsseler durchaus stolz sind. Der kleine Mann ist tatsächlich nur 61 cm groß, seine Geschichte jedoch sehr aufregend: Nach allem, was der kleine Mann durchstehen musste, hat er den Ruhm durchaus verdient.

Zu den Sehenswürdigkeiten gehören auch die Geschäfte in den St.-Hubert-Arkaden und die Rue de Boucher mit ihren vielen Restaurants und Cafés. Genießen Sie nach Ihrem Rundgang noch etwas Freizeit, besuchen Sie ein Café und entspannen Sie bei einem erfrischenden belgisches Bier, oder schauen Sie sich nach wunderschönen Souvenirs wie belgische Pralinen oder auch Brüsseler Spitze um. Im Anschluss bringt Sie der Bus wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Brüssel Panoramafahrt und Altstadt Rundgang mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie König-Baudouin-Fußballstadion, Parc du Cinquantenaire, Atomium (A), Europaparlament, chinesischer Pavillon, japanischer Turm, Königspalast Laeken, Grand Place, Manneken Pis (A), St.-Hubert-Arkaden (A), Rue de Boucher (A), Rathaus (A), Marktplatz.



Moderat: Der Ausflug beinhaltet Fußwege von etwa 1,5 km und führt teilweise über Kopfsteinpflaster. Für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgrund der Gehstrecken nicht geeignet.



Die belgische Hauptstadt ist nicht nur Sitz des Europaparlaments, sondern gehört mit ihrer Architektur auch zu den schönsten europäischen Hauptstädten. Neben Weltpolitik werden hier auch sehr gute Waffeln und Schokolade gemacht. Die schönsten Sehenswürdigkeiten dieser Weltstadt haben wir in diesem Ausflug für Sie zusammengestellt.



Keine Kombination möglich.

Stadtrundgang Brügge mit Bierverkostung OST05

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 5 Std.

Preis: € 69



Klassik



Kulinarik

Nach Ihrer rund 30-minütigen Fahrt von Oostende erreichen Sie die charmante Stadt Brügge mit ihrer reichen Geschichte.

Bei einem geführten Stadtrundgang zeigen wir Ihnen einige der schönsten Sehenswürdigkeiten und Sie werden verstehen, warum Brügge oft „die Schöne“ genannt wird.

Wenn Sie durch die engen Kopfsteinpflasterstraßen schlendern, werden Sie feststellen, dass Brügge kleiner und kompakter ist als viele andere alte flämische Städte, was die Stadt nicht nur charmanter, sondern auch einfacher zu erkunden macht.

Nach Ihrem rund 90-minütigen Stadtrundgang wird es Zeit eine genussvolle Pause einzulegen. Im Biermuseum erfahren Sie bei einem kleinen „Bierseminar“ und einer Verkostung von 4 unterschiedlichen Biersorten mehr über die belgische Bierkultur, die den Belgiern sehr wichtig ist, daher ist sie auch sehr lebendig. Regelmäßig werden neue lokale Biere entwickelt oder wiederentdeckt.

Wussten Sie dass es in Brügge auch eine Bierpipeline gibt? Genau so genial, wie die Idee klingt, so wurde sie in Brügge auch umgesetzt. Seit 2016 führt eine 3 km lange Bierleitung das Brügger Stadtbier unterirdisch durch die Stadt. Hintergrund dafür war der aufkommender Platzmangel in der kleinen Traditionsbrauerei De Halve Maan im Stadtkern von Brügge. Durch die steigende Nachfrage und Produktion musste eine Lösung her, die die Brauerei mit der Abfüllfabrik außerhalb des Zentrums verbindet. Ganz schön verrückt, oder? Und welche Stadt kann schon von sich behaupten, eine unterirdische Bierpipeline zu besitzen?

Die Vielfalt der Biere und die Geschmackvariationen machen das belgische Bier so interessant wie Wein. Ein einziges Bier kann sich in Farbe, Duft, Vorgeschmack, dem Gefühlserlebnis auf Zunge und Gaumen, Hauptgeschmack und im Abgang unterscheiden und so eine komplexe Sinneswahrnehmung erreichen. So sind belgische Biere getrunzene Delikatessen, die in ihrem Geschmackseindruck anspruchsvoll sind. Neben dem Hopfen zur Konservierung und Aromatisierung, werden in Belgien gerne weitere Zutaten beigemischt, wie etwa Orangen, Ginseng, Ingwer, Safran, einheimischer Holunder und Wacholderbeeren und sogar Chili. Der Hopfen wird gerne auch noch nach dem Brauvorgang beigemengt und entfaltet so eine eher blumige und weniger bittere Note. Insbesondere das Würzen mit Koriander und Schalen von Bitterorangen bzw. Zitronen hat in Belgien eine lange Tradition. Die innovativsten Bierbrauer der Welt stammen wohl aus Belgien. Einige der Biere sind so speziell, dass sie sich keinem Stil zuordnen lassen. Manche haben so viel Interesse und Nachahmung gefunden, dass sie damit selbst einen eigenen Stil geprägt haben.

Nach Ihrer Bierprobe haben Sie Zeit, um die verwinkelten Gassen von Brügge auf der Suche nach dem perfekten Souvenir selbstständig zu erkunden. Beschwingt geht es dann wieder zurück nach Oostende wo Sie bereits an Bord von MS Ocean Majesty erwartet werden.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Historische Altstadt von Brügge, Biermuseum (I).



Verkostung von 4 verschiedenen belgischen Biersorten.



*Moderat/Anstrengend: ca. 90-minütiger Altstadttrudgang, daher für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet.
Im Biermuseum ca. 50 Stufen.*



Sehen Sie die schönen Sehenswürdigkeiten der Altstadt und verbinden Sie dieses Erlebnis mit der belgischen Bier-Tradition. Eine wundervolle Kombination.



Keine Kombination möglich.

Wertvolle Hinweise & Allgemeine Ausflugsbedingungen

Landausflugspreise & Leistungsbeschreibung: Die aufgeführten Preise schließen die in der „Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte“ Leistungen ein.

Zusätzliche Kosten wie z. B. eventuell anfallende Foto-/Videogebühren sind, sofern nicht ausdrücklich erwähnt, nicht im Ausflugspreis enthalten. Die angegebenen Preise sind vorbehaltlich Änderungen seitens der Leistungsträger oder unvorhersehbarer Ereignisse.

Durch das allgemein hohe Preisniveau im engen Saisongeschäft der Kreuzfahrttouristik, sowie durch die zum Teil sehr schwankenden Wechselkurse, beachten Sie bitte bei Betrachtung der Preise, die teilweise nicht im Verhältnis zu den angebotenen Leistungen stehen mögen, dass die Ausflüge langfristig vorbereitet und bestellt werden müssen. In manchen Häfen stehen nicht ausreichend Transportmittel und Fremdenführer zur Verfügung und müssen daher oftmals aus anderen, weit entfernten Landesteilen anreisen bzw. positioniert werden. Durch die daher notwendigen Leerfahrten von Transportmitteln und Reiseleitern, die aufgrund Ihrer Anreise für ihren Einsatz ganztätig bezahlt werden, obwohl der Ausflug nur halbtätig ist, können Ausflugspreise in einigen Ländern weit über den erwarteten Vorstellungen liegen. Eine Verteuerung durch Inflation, gestiegene Energie- und Ölpreise machen auch bei den Ausflügen nicht halt.

Kinderermäßigung: Kinder bis 12 Jahre erhalten in den meisten Fällen 25% Ermäßigung. Ausgenommen hiervon sind unter anderem Helikopterflüge. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie direkt an Bord. Für Kinder ab 13 Jahren gelten dieselben Preise wie für Erwachsene. Für Kleinkinder unter 3 Jahren ist der Ausflug kostenlos, sofern Sie keinen Sitzplatz beanspruchen und es nicht um einen Ausflug mit Flugbeförderung handelt. Jugendliche unter 18 Jahren müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.

Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit: Wir behalten uns das Recht vor, einen Gast ggfs. von der Ausflugssteilnahme eines Ausfluges auszuschließen, falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt wird und dies der eigenen Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.

Landausflugsbuchungen: Alle Vorreservierungen gelten als Festbuchung und werden nach Eingang bearbeitet. Bestimmte Ausflüge erfordern eine Vorausbuchung vor Beginn der Reise, d. h. diese können an Bord meist nicht mehr oder nur noch nach Verfügbarkeit nachgebucht werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise in der Ausflugsbeschreibung.

Mindestteilnehmerzahl & Maximalteilnehmerzahl: Bei einigen Ausflügen ist das Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl Voraussetzung. Die örtliche Ausflugsagentur behält sich das Recht vor, einen Ausflug bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl abzusagen. Bei fast allen Ausflügen gibt es auch eine Teilnehmerbegrenzung und manche Ausflüge können dann an Bord ggfs. nicht mehr buchbar sein, da keine freien Plätze mehr zur Verfügung stehen. Alle Ausflugsbuchungen berücksichtigen wir in der Reihenfolge des Eingangs. Wir versuchen in jedem Fall alle Buchungswünsche zu realisieren, bitten aber um Verständnis, sollten wir einmal Ihren Wunschausflug nicht mehr bestätigen können. Wir empfehlen daher eine frühzeitige Buchung. Wir informieren Sie darüber natürlich so früh wie möglich, spätestens an Bord und bieten Ihnen ggfs. Ausflugsalternativen an.

Ausflugsbeginn/Ausflugsdauer: Die genauen Startzeiten entnehmen Sie bitte dem Tagesprogramm. Die in der Beschreibung angegebene Dauer der Ausflüge ist lediglich ein Anhaltspunkt. Sie ist zudem stark abhängig von der Freigabe des Schiffs, vom Verkehrsaufkommen und besonderen Ereignissen.

Die im Tagesprogramm genannten Startzeiten beziehen sich auf die Ausflugsabfertigung an Bord.

Ausflüge werden an Bord nicht aufgerufen.

Treffpunkt ist jeweils die Majestic Lounge oder die Hansa Show Lounge.

Details hierzu werden im Tagesprogramm bekannt gegeben.

Ausflugsablauf: Bei Landausflügen mit zum Teil sehr hoher Teilnehmerzahl können Wartezeiten sowie großer Andrang an gewissen Zielpunkten auftreten. Wir bemühen uns, dies weitgehend zu vermeiden, indem die Busse ein solches Ziel zeitlich versetzt anfahren. Die Reihenfolge der Besichtigungen kann variieren und von der Ausschreibung abweichend durchgeführt werden.

Die Ausflüge werden bei jedem Wetter durchgeführt (sei es Regen oder Sonne).

Leistungsänderungen: Es ist uns wichtig Ihnen eine möglichst detaillierte Beschreibung aller Landausflüge zu geben. Sicherheit und ein reibungsloser Ablauf gehen vor. Die örtliche Ausflugsagentur, die Veranstalter der Landausflüge ist, behält sich daher vor, ggfs. Programmpunkte und -zeiten in Abhängigkeit von örtlichen Gegebenheiten, Feiertagen, aber auch aufgrund begrenzter Restaurant- und Transportmittelkapazität, kurzfristig geänderter Öffnungszeiten, unvorhersehbarer Ereignisse, unerwartet starkem Verkehr, eventuell notwendiger Umwege, schlechtem Wetter, unvorhersehbare Verspätung des Schiffes oder der eingesetzten Transportmittel, höherer Gewalt o.ä. auch ohne Ankündigung zu ändern oder zu ersetzen. Dies betrifft ebenso die Reihenfolge der Besichtigungspunkte und/oder ggfs. einen Besichtigungspunkt, Stopp oder Aufenthalt zu kürzen, auszulassen oder inhaltlich zu ändern, um im Gesamtzeitrahmen zu bleiben. In diesen Fällen kann dann eine geplante Innenbesichtigung auch einmal auf eine Außenansicht beschränkt werden.

Der Besuch bzw. die Innenbesichtigung von Kirchen, Moscheen, Tempeln etc. ist abhängig von Zeremonien und Gottesdiensten.

Abweichungen einzelner Leistungen wie oben aufgeführt, die vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind statthaft.

Bitte beachten Sie, dass manchmal in und an besuchten Gebäuden Restaurationsarbeiten vorgenommen werden. Dadurch kann die Sicht durch Gerüste oder Abdeckungen eingeschränkt sein. Alle in der Beschreibung genannten Aussichten/Aussichtspunkte sind naturgemäß wetterabhängig. Bei wetterbedingt schlechter Sicht kann daher keine Rückzahlung geleistet werden.

Die örtliche Ausflugsagentur behält sich weiterhin vor auch kurzfristig inhaltliche Änderungen innerhalb eines Ausflugs vorzunehmen. Sofern diese nicht den Gesamtzuschnitt des jeweiligen Ausflugs beeinflussen sind diese statthaft und berechtigen nicht zur Reduzierung des Ausflugspreises.

Aufgrund langfristiger Planung können sich Preise für manche Landausflüge noch bis Reisebeginn ändern. Sie werden in diesem Fall selbstverständlich von uns vorab informiert und können dann ggfs. von den entsprechenden Ausflügen kostenfrei zurücktreten.

Transportmittel und Reiseleiter: Bitte berücksichtigen Sie, dass unsere Vorstellungen und Maßstäbe an Lebensgewohnheiten nicht immer auf die Gegebenheiten und Lebensbedingungen anderer Länder mit unterschiedlichem Entwicklungsstand übertragen werden können. So entsprechen z. B. Transportmittel oder Sprachkenntnisse örtlicher Fremdenführer teilweise nicht unserem Standard. Busse mit Klimaanlage gibt es an einigen Orten nicht und an einigen Destinationen sind lokale Busse die einzigen Transportmittel, die erhältlich sind.

Sprache: Wir bemühen uns bei allen Ausflügen um deutschsprachige Fremdenführer. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Deutschkenntnisse sowie reiseinhaltliche Erklärungen der örtlichen Reiseleiter von unterschiedlicher Qualität sein können.

Nicht immer und nicht in allen Zielgebieten stehend ausreichend deutschsprachige Reiseleiter zur Verfügung. Die jeweils örtliche Ausflugsagentur behält sich daher vor, in Ausnahmefällen Ausflüge auch in englischer Sprache durchzuführen. Wann immer möglich, werden auf Englisch durchgeführte Ausflüge von einem deutschsprachigen Mitarbeiter von MS Ocean Majesty begleitet, der die wichtigsten Informationen des örtlichen Reiseleiters sinngemäß ins Deutsche übersetzt.

Andere Länder, andere Sitten: Als Gast in einem fremden Land müssen wir uns anpassen und die jeweiligen Landesgesetze und die Lebensweise der Menschen unvoreingenommen respektieren. Dies gilt insbesondere auch für eine dem Kulturkreis des Gastlandes angemessene Bekleidung. Beim Besuch von Kirchen oder anderen religiösen Orten bitten wir Sie um entsprechende Kleidung. Da beim Besuch von Moscheen und einigen Tempelanlagen vor Eintritt die Schuhe ausgezogen werden müssen, empfehlen wir Ihnen, ein Paar Socken mitzunehmen.

Kleidungshinweise: Wir empfehlen funktionelle, atmungsaktive Kleidung. Für die meist klimatisierten Transportmittel sollten Sie einen Pullover oder eine Jacke sowie ein Halstuch im Gepäck haben. Rutschfestes und bequemes Schuhwerk wird für alle Ausflüge empfohlen.

Verhalten/Sicherheit während der Ausflüge: Bitte tragen Sie keinen Schmuck während der Landgänge und nehmen Sie nur so viel Bargeld als nötig mit. Je nach Klima denken Sie bitte daran, ausreichend Wasser, Sonnen- bzw. Regenschutz mitzunehmen. Um Erkrankungen vorzubeugen, empfehlen wir Ihnen, auf Verzehr von Leitungswasser, Eiszwürfeln, ungeschältem Obst oder ungegartem Essen zu verzichten. Ein- und Ausfuhr von speziellen Souvenirs können dem Artenschutz unterliegen und verboten sein. Bitte informieren Sie sich ggfs. vorab unter www.auswaertiges-amt.de.

Bitte lassen Sie keinen Abfall im Ausflugsgebiet zurück. Zum Schutz von Wildtieren bitten wir Sie, diese nicht zu füttern und stets einen Mindestabstand zu halten.

Wir bitten Sie, nichts während der Ausflüge im Bus liegenzulassen - speziell Reisedokumente, Pässe, Bargeld, Kreditkarten, Medizin, Schmuck, Kameras, Mobiltelefone, Jacken oder Schirme. Hansa Touristik GmbH ist nicht verantwortlich beim Verlust dieser Gegenstände. Ebenso wird nicht bei Beschädigungen am Gepäck etc. gehaftet.

Bezahlung: Die Kosten für alle gebuchten Landausflüge werden Ihrem Bordkonto belastet, welches Sie am Ende der Reise begleichen.

Stornierung & Rückerstattung: Alle Vorreservierungen gelten als Festbuchung.

Änderungen/Stornierungen vor Reisebeginn: werden nur akzeptiert, wenn diese bis zum ausgeschriebenen Buchungsschluss an Hansa Touristik gemeldet werden.

Änderungen/Stornierungen nach Reisebeginn: sind an Bord nur bis zum im Tagesprogramm angegebenen Buchungsschluss möglich.

Nach Ablauf der Buchungsfrist ist eine kostenlose Stornierung nicht mehr möglich, und es wird der volle Ausflugspreis berechnet.

Bitte beachten Sie, dass keine Rückzahlung für Mahlzeiten, die nicht an Bord eingenommen werden, möglich ist.

Sollte die Durchführung eines Ausfluges wegen Verspätung des Schiffes, Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, Preisänderung oder anderen Gründen abgesagt werden, wird der komplette Ausflugspreis zurückerstattet.

Veranstalter & Haftung: Vertragspartner, Veranstalter und damit verantwortlich für alle durch Hansa Touristik vermittelten Ausflüge ist die jeweilige örtliche Ausflugsagentur. Die Durchführung liegt in den Händen der örtlichen Agenturen, die als Veranstalter der Ausflüge Ihre alleinigen Vertragspartner sind. Hansa Touristik GmbH ist lediglich Vermittler dieser Ausflüge und haftet daher nicht für Leistungsstörungen, die im Zusammenhang mit diesen Fremdleistungen stehen. Dies gilt auch, wenn ein Mitarbeiter von Hansa Touristik GmbH einen Ausflug begleitet.

Trotz gewissenhafter Vorbereitung und Überprüfung kann Hansa Touristik GmbH Druckfehler, Irrtümer und Änderungen nach Drucklegung nicht ausschließen und übernimmt hierfür keine Haftung.

Datenschutzhinweis: Mit der Buchung eines Ausflugs erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihrer Daten an die örtliche Agentur zum Zwecke der Durchführung des Ausflugs einverstanden.

Versicherungsschutz: Der Versicherungsschutz der örtlichen Ausflugsagenturen entspricht der jeweils örtlichen Gesetzgebung und kann stark variieren. Mit einem Versicherungspaket aus unserem Reiseschutzprogramm sind Sie jederzeit auf der sicheren Seite.

Veranstalter

England & Kanalinseln: European Cruise Service UK Ltd., 9-11 Maritime Street, Leith, Edinburgh

Frankreich: Intercruises - Shoreside & Port Services

Belgien: De Buck Travel NV/SA, Steenweg 233AB-9810 Nazareth, Belgien

Hansa Touristik GmbH
Königstrasse 20
70173 Stuttgart

info@hansatouristik.de
www.hansatouristik.de

